

GRAFENWÖHRER

Nr. 749/59

Postverlagsort Grafenwöhr

01. Mai 2014

Dank an den scheidenden Bürgermeister Helmuth Wächter

Der scheidende Bürgermeister Helmuth Wächter gratuliert seinem Nachfolger Edgar Knobloch zum Wahlerfolg.

Nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als 1. Bürgermeister der Stadt Grafenwöhr begibt sich Helmuth Wächter in den Ruhestand. Im Namen des Stadtverbandes Grafenwöhr und aller angeschlossenen Vereine, Verbände und Organisationen sage ich auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Vereine. Der scheidende Bürgermeister Wächter hatte ich seiner Amtszeit stets ein offenes Ohr für die Belange der Vereine und räumte der Arbeit der Ehrenamtlichen einen besonderen Stellenwert ein. Und so war es für ihn mehr als eine Selbstverständlichkeit und Amtshandlung, dass der Neujahrsemp-

fang in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Stadtverband insbesondere zur Aufwertung und Anerkennung der Vereinsvertreter eingeführt und alljährlich durchgeführt wurde. Dieses positive Miteinander hat das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Grafenwöhr bereichert, was sich in einer Vielzahl von Veranstaltungen widerspiegelt. Stadtjubiläen, Bürgerfeste, Vereinsjubiläen und -veranstaltungen fanden in Helmuth Wächter einen Befürworter, so stand er unzählige Male als Schirmherr mit Rat und Tat bei den Vorbereitungsarbeiten gerne zur Verfügung. Und so darf Helmuth Wächter als Freund der Vereinsarbeit bezeichnet

werden, der nie aus den Augen verlor, wie wichtig die Ausübung eines Ehrenamtes für das Allgemeinwohl ist und würdigte diese wertvolle Tätigkeit bei allen sich bietenden Möglichkeiten, insbesondere bei unzähligen Besuchen der Generalversammlungen der Vereine. Für den weiteren Lebensweg wünsche ich, im Namen des Stadtverbandes und aller angeschlossenen Vereine, Verbände und Organisationen in erster Linie Gesundheit, Glück und Gottes Segen sowie viel Freude im Kreise seiner Familie.

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender

Rhythmus, Feuer und viel Spaß

Die Tanzgruppen, des SV Grafenwöhr sorgten an einem Wochenende im März zweimal für ausverkauftes Haus im Jugendheim.

Zu aktuellen und anderen tanzbaren Hits studierten die Trainerinnen Tina Neuber,

Sarah Altmann und Judith Eckert zusammen mit den rund 100 Kindern Choreografien zu aktuellen Hits ein.

Der zweite Teil der Vorführung entführte die Begeisterten Besucher auf eine Reise um

die Welt. Die Tanzgruppen sind ein aushängeschild des Sportvereins.

Die Mädels und jungen Damen kommen aus Grafenwöhr, und der ganzen Umgebung.



„Bayernpower“ brachten die „Großen“ zu dem Lied „Brenna tats guat“ auf die Bühne



Die Tanzgirls brillierten mit Akrobatik und fetzigen Choreografien



Auch Gesangseinlagen gab es bei den Tanzvorführungen der 5 Tanzgruppen



Die Tanzhühner unternahmen eine Reise nach Afrika und hatten dabei sichtlich Spaß



Mit einer Extra-Einlage sorgten die drei Trainerinnen für viel Power auf der Bühne

„Anna und die Reise zu den Planeten“

Das Musicalteam unter der Leitung und Regie von Ute Groß, sowie Regina und Wolfgang Bräutigam und vielen weiteren Helfern hat den rund 1400 Besuchern ein wunderbares Erlebnis mit dem Stück: „Anna und die Reise zu den Planeten“ beschert.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Grafenwöhr, Gößenreuth, Gmünd und Hütten,

nun ist es Zeit von meinem Amt als Bürgermeister der Stadt Grafenwöhr und ihrer Gemeindeteile Abschied zu nehmen. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen habe ich die vergangenen 30 Jahre gerne für unsere Stadt gearbeitet.

Ich wünsche mir, dass diese Arbeit auch in Zukunft zum Wohle unserer Stadt – und nicht mit der „parteilichen Brille“ gestaltet wird. Auch als Stadtrat wird für mich immer die Prämisse gelten, das Gedeihen unserer Stadt und ihrer Gemeindeteile zu fördern.

Der Blick zurück zeigt mir, wie dankbar ich für die Unterstützung aller sein muss, die mich auf meinem Weg in dieser langen Zeit begleitet und gefördert haben,

- meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung
- den Bediensteten des Bauhofs, der Schule, des Waldbades, der Kläranlage, des Wasserwerks und der Stadtwerke,
- dem Stadtrat,
- dem Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab,
- dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach,
- der US-Armee und der Bundeswehr,
- der Regierung der Oberpfalz in Regensburg,
- den Ministerien in München, Bonn und Berlin,
- der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde mit Stadtpfarrer Bernhard Müller und Dr. André Fischer, sowie allen Vorgängern in diesem Amt,
- allen Vereinen und Institutionen.

Das positive Miteinander all dieser Dienststellen hat viele Projekte in Grafenwöhr erst möglich gemacht.

Den Mitgliedern und der Vorstandschaft des SPD-Ortsvereins Grafenwöhr, sowie meiner SPD-Fraktion ein herzliches Vergelt's Gott; stets haben sie meine Pläne,



Ideen und Anregungen solidarisch mitgetragen.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung des damaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Ludwig Stiegler, der über alle Parteigrenzen hinweg, stets ein Unterstützer unserer Region und auch der Stadt Grafenwöhr war.

Meinem Nachfolger Edgar Knobloch und dem neuen Stadtrat wünsche ich eine glückliche Hand bei der Bewältigung der kommunalen Aufgaben zum Wohle unserer Heimatstadt Grafenwöhr und der Gemeindeteile Gößenreuth, Gmünd und Hütten.

Ihr Helmuth Wächter

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

BEKANNTMACHUNG

Städt. Waldbad eröffnet Mitte Mai 2014

Das Städt. Waldbad wird in diesem Jahr bei passender Witterung Mitte Mai eröffnet. Der genaue Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Das Wasser wird auf 24 Grad aufgeheizt und den Besuchern stehen auch heuer wieder die gerne genutzten Freizeitanlagen zur Verfügung.

Die Eintrittspreise im Jahr 2014 betragen:

Für die Einzelkarten: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche 1,80 €, Kinder 1,10 €

Für die Zehnerkarten: Erwachsene 22,- €, Jugendliche 16,- € und Kinder 8,50 €

Häufig ist es jedoch günstiger, die Zehnerkarten zu lösen, die auch in die kommende Badesaison übertragbar sind. Die Zehner- und Einzelkarten können an der Kasse des städt. Waldbades gelöst werden.

Für die Jahreskarten:

- Erwachsene 58,00 €

- Jugendliche 42,00 €

- Kinder 21,00 €

- Familienkarten 70,00 € (für Erwachsene und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)

Sehr vorteilhaft sind die Jahreskarten. Sie berechtigen zum mehrmaligen Besuch während der Öffnungszeiten und gelten für die gesamte Badesaison. Der Verkauf der Jahreskarten läuft bereits seit April in der Stadtkasse, Marktplatz 24, 1. Stock.

Um möglichst vielen Einwohnern den Besuch des Waldbades zu ermöglichen, gelten nach wie vor folgende Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 09.00 – 20.00 Uhr

im Monat August von 09.00 – 20.00 Uhr

An regnerischen und kalten Tagen (unter 18 Grad Lufttemperatur) ist das Bad von 17.30 – 19.00 Uhr geöffnet.

Die Stadt würde sich über Ihren Besuch im schönen beheizten Waldbad sehr freuen.

**Grafenwöhr, den 23.04.14
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister**

Sprechtag des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der

Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 14. Mai 2014

Mittwoch, den 28. Mai 2014

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

Seit 01. April neue Stadtkämmerin in Grafenwöhr Ursula Grouls übernimmt Kämmererei von Elena Jakimenko



von links: Geschäftsleiter Lorenz Kraus, Personalrätin Carolin Wächter, Stadtkämmerin Ursula Grouls, Verwaltungsangestellte Michaela Mikolaiczky, 1. Bürgermeister Helmuth Wächter und Personalsachbearbeiter Wolfgang Pirkl

Bürgermeister Helmuth Wächter konnte am 01.04.2014 zwei neue Mitarbeiterinnen in der Stadtverwaltung begrüßen. Ursula Grouls aus Weiden übernimmt den Posten der Stadtkämmerin von Elena Jakimenko, die elternzeitbedingt nicht mehr zur Verfügung steht. Seit Anfang April kann außerdem Frau Michaela Mikolaiczky für Unterstützung im Vorzimmer von Bürgermeister und Geschäftsleiter sorgen.

Ursula Grouls hat die kommunale Finanzverwaltung von Grund auf in der Stadtverwaltung Weiden erlernt. In den letzten Jahren war sie beim Markt Luhe-Wildenau als Kämmerin beschäftigt. Ursula Grouls freut sich

auf die neue Herausforderung in Grafenwöhr. „Durch ihre langjährige Erfahrung wird sie sich schnell einarbeiten und zur wichtigen Stütze innerhalb der Verwaltung werden“, so Bürgermeister Helmuth Wächter, der sich nicht zuletzt aufgrund der Neueinstellungen freuen kann, eine gut funktionierende Verwaltung für seinen Nachfolger zu hinterlassen.

Michaela Mikolaiczky bringt für die übertragenen Vorzimmerarbeiten Ausbildungen als Bürokauffrau sowie als staatlich geprüfte Fremdsprachenkauffrau in Englisch mit. Bürgermeister Helmuth Wächter wünschte auch ihr viel Freude an den neuen Aufgaben.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer am 15. Mai 2014

Wir weisen Sie darauf hin, dass am 15. Mai 2014 wieder die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer vorauszahlung fällig ist.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag abgebucht.

Sofern der Stadt kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, die fälligen Steuern termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtkasse kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr den 15.04.14

**STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister**

Geopark Bayern-Böhmen

**Geführte Touren von Geoparkranger
Raimund Röttenbacher**

**So klagte der Ichthyosaurus - Eine Lite-
raTour zu Dichtung und (geologischen)
Tatsachen am Samstag, den 24.05.2014**

Dichtende Geologen gibt es heute eher selten. Dichter, die sich auch als Naturforscher betätigen oder betätigten, oder Dichter, die in den Objekten der Erde oder in den in der Urzeit existierenden Lebewesen Stoff für ihre Dichtungen finden, dagegen mehr als man gemeinhin denkt. Geoparkranger Raimund Röttenbacher stellt einige davon auf einer ungewöhnlichen Tour vor und hinterfragt auch mal den ein oder anderen Zusammenhang. Ein Literatur- und Naturgenuss gleichermaßen.

Treffpunkt: Am Brunnen vor dem Rathaus,
Marktplatz 1, 92655 Grafenwöhr

Dauer: ca. 2,5 Std

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

BÜRGERVEREIN STÄDTEDREIECK

Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Flohmarkt

Am **Samstag, den 03.05.2014** findet von **9:00 Uhr bis 14:00 Uhr** wieder ein offener Flohmarkt statt. Private Anbieter können auf dem Gelände beim alten Forsthaus ihre Sachen anbieten und Schnäppchenjäger werden sicher fündig werden.

Natürlich hat auch der Flohmarkt des Bürgervereins geöffnet. Es sind viele neue Sachen eingetroffen, so dass sich auch hier ein Besuch lohnt!

Die normalen Öffnungszeiten sind: **Montag und Mittwoch von 9:00 bis 13:00, Verkauf und Warenannahme. Zusätzlich ist an jedem ersten Samstag im Monat von 9:00 bis 14:00 geöffnet.**

Nähere Auskunft und Anmeldung unter Tel. 09641 926240, E-Mail: buergerladen@hotmail.de oder Tel: 0151 10 23 77 79

Müllabfuhrtermine:

Montag, 05.05.2014 - Hausmüllabfuhr
Dienstag, 06.05.2014 - Abfuhr „gelber Sack“

Mittwoch, 14.05.2014 - Problemmüllsammelung am städt. Bauhof, Thumbachstr. von 13.45 - 15.15 Uhr

Montag, 19.05.2014 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 22.05.2014 - Blaue Tonne Fa. Bergler

Dienstag, 27.05.2014 - Blaue Tonne Fa. Kraus

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof in der Thumbachstraße ist wieder wie folgt geöffnet:

Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Spielplatzfest in der Bahnhofsiedlung

Die IG Spielplatz Bahnhofsiedlung lädt die gesamte Bevölkerung von Grafenwöhr sehr herzlich zum Spielplatzfest am Sonntag, den 25.05.2014 ein. Das Fest beginnt am Vormittag mit einem Fröhschoppen. Ab Mittag gibt es wieder das beliebte Schwein am Spiess. Desweiteren werden diverse Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Ab 14 Uhr können die Kinder bei vielen verschiedenen Spielen tolle Preise gewinnen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der STADT GRAFENWÖHR für das Haushaltsjahr 2014

Der Stadtrat hat die Haushaltssatzung für 2014 beschlossen. Das Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab hat als Rechtsaufsichtsbehörde die nach Art. 71 Abs. 2, Art. 72 und Art. 73 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erforderliche Genehmigung zur Haushaltssatzung mit Verfügung vom 26.02.2014 Nr. 21/22-941-14/2014 erteilt.

Die Satzung wird durch Niederlegung im Rathaus, Marktplatz 1 amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Stadtkämmerei, Marktplatz 24, Zimmer-Nr. 30 innerhalb der Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Grafenwöhr, den 02.04.14

Helmuth Wächter
1. Bürgermeister

Problemmüllsammelung am Mittwoch, den 14.05. von 13.45 bis 15.15 Uhr im Bauhof (Thumbachstraße)



Gesammelt werden in haushaltsüblichen Mengen beispielsweise Chemikalien, Medikamente, Farben und Lacke, Leuchtstoffröhren (bis zu 10 Stück), Energiesparlampen, Batterien, Holzschutzmittel und kleine Elektrogeräte (z.B. Telefone, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen). Keine Annahme von Motor- oder Getriebeöl sowie Bauschutt. Bei Fragen und großen Mengen an Abfallberater Peter Hägler wenden, Bürgertelefon (09602) 793530.

Muss es in unseren Wäldern so aussehen?



Es wurde in den letzten Wochen wiederholt festgestellt, dass Bürger unserer Stadt ihren Müll, ihre Sekt- und Bierflaschen und vor allem pflanzliche Abfälle aus den Gärten in unseren Wäldern ablagern.

Die Gartenabfälle können im städtischen Bauhof abgegeben werden und für Flaschen stehen in der Stadt entsprechende Container zur Verfügung. Ich darf Sie bitten, diese auch zu nutzen.

Unsere Natur ist nicht dazu da, dass die

Menschen alles was nicht mehr benötigt wird, kostenlos entsorgen können. Wir wollen uns doch alle an den Schönheiten, die uns die Natur gibt, erfreuen und daran teilhaben.

Ich hoffe auf das Verständnis unserer Mitbürger und bitte um Mithilfe, die Verursacher zu finden und bei der Stadt zu melden.

Halten Sie unsere Wälder von Unrat frei!

Helmuth Wächter
1. Bürgermeister

Hausmesse vom 24. – 25. Mai 2014 jeweils von 9 - 18 Uhr

Fliesen Gradl, Neue Amberger Str. 61, 92655 Grafenwöhr



Vergangenes Jahr fand zum ersten Mal nicht nur das Sommerfest statt, sondern in Verbindung damit, eine Hausmesse für Häuslebauer und Sanierer. Dies fand bei vielen Kunden und Interessenten großen Gefallen. Deshalb haben wir uns entschieden auch dieses Jahr wieder eine Hausmesse zu veranstalten.

Es wird eine Menge geboten sein, u.a. Beratung rund um die Badkomplettsanierung, der Vaillant Verkaufsberater ist vor Ort, Spanndecken, Balkone, Haustüren, Modenschau von „Farbenblind“ ab 16:30 Uhr am Samstag, Outdoor-Whirlpools, -Küchen, Gartenduschen, Massivhausbaufirma, sowie eine Autobeklebung vor Ort.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Es gibt wieder 5 neue Bäder bei uns in der Ausstellung zu bewundern!

Darunter ein alters, bzw. rollstuhlgerechtes Bad!

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Familie herzlich einladen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fliesen-gradl.de



Aussteller:

aqua life, the lifestyle company
Whirlpools, Gardenduschen, Gartenküchen

Auto Witt GmbH
Baumaschinen, Kehrmaschinen und Hebebühne

Badea - Bademöbel

Bamberger Spanndecken- Spanndecken

Eismann Bauschlosserei

Fliesen Gradl - Fliesen, Naturstein und Badkomplettsanierung

HSK Duschkabinenbau- Duschtrennwände

Ikuba Dobmann Fensterbau GmbH - Fenster

Leeb Balkone Franz Fuchs - Balkone und Zäune

LUB GmbH - Massivhausbau, Sanierungen

Marlin GmbH - wir verzaubern Ihr Zuhause!

Pangerl Arno - Heizung - Sanitär

Promotion & Print - Werbeartikel, Textilbestückung, Modenschau, Fahrzeugbeklebung

Schlüter-Systems KG - Schienen, LED-Technik in der Fliese

Schneider Markus Betriebshilfe - Holztransport, Rückarbeiten, Sägespaltautomat

DieSchreinerWerkstatt - Haustüren - Zimmertüren

Skyline Photography - Fotostudio

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG - „Heizung, Solar, Wärmepumpe, BHKW

Versicherungsmakler Mark Gerhard - Versicherungsberatung

wedi GmbH - Rinnen, Sitze etc. unter der Fliese

Wellness Hofmann - Wassersteine, Edelsteinschmuck, ätherische Öle und Bücher über Steinheilkunde

HAUSMESSE

24. und 25. Mai 2014
von 9.00 - 18.00 Uhr

MESSE FÜR HÄUSLEBAUER UND SANIERER

Neue Amberger Straße 61 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 7318

NEUE BADAUSSTELLUNG

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Alles rund ums Haus:

- Badrenovierung
- Badkomplettsanierung (alles aus einer Hand)
- Heizung/Sanitär
- Naturstein
- Fenster/Haustüren
- Holzäge- und Spaltautomat
- Baumaschinen
- uvm.

Bei uns sehen Sie Ihr Bad der Zukunft als Foto

Wir setzen Ihre Wünsche und Vorstellungen in Bilder um. So haben Sie die Sicherheit, dass ihr Traum vom Bad Realität wird.

NEU 3D Badplanung

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Optimierte Raumaufteilung
- Optimale Anordnung der Sanitärteile
- Schnellere Entscheidungsfindung der Fliesenwahl und -verlegung

Aktuelle Infos unter www.fliesen-gradl.de

Promotion & Print

Modenschau der neuen Farbenblind Kollektion bei der Hausmesse Fliesen Gradl am 24. und 25. Mai 2014

Stickerei an beiden Tagen vor Ort

Werbung und mehr

Tel. 09641/91735 • E-Mail: info@promprint.de • www.promprint.de

Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein!



„Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein!“, das wissen jetzt auch die Vorschulkinder der evangelischen Kindertagesstätte Kinderhaus Kunterbunt in Grafenwöhr. Am 26. März sponserte die Sparkasse Grafenwöhr einen kleinen Erste – Hilfe – Kurs für Kinder, dabei wurden die „Großen“ der Kindertagesstätte über kleine Hilfen bei Verletzungen aufgeklärt. Sie durften üben, wie man ein Fingerkuppenpflaster und Verbände an der Hand

anlegt. Auch das Trösten von einem Kind hat viel Bedeutung, das wissen auch schon die Vorschulkinder. Die Kinder waren mit großem Interesse und viel Fleiß dabei. Sie tauschten sich über schon gemachte Erfahrungen und Verletzungen aus und wissen mittels kompetenter Anleitung durch den Ausbilder vom Deutschen Roten Kreuz nun sogar die Notrufnummer von Krankenwagen und Feuerwehr(112), sowie von der Poli-

zei (110). Die Kinder waren hellauf begeistert, als sie sogar einen Krankenwagen anschauen durften und neben dem Sitzen in der Fahrerkabine, dem Testen des Blaulichts und der Sirene, sich zu dem noch auf die Trage legen durften und auf einen Sitz im Krankenwagen platznahmen. So wurden die Ängste bei einigen respektvollen Kindern abgebaut und die Kinder für Erste – Hilfe sensibilisiert.

DieSchreinerWerkstatt

Bahnhofstr. 61 · 92655 Grafenwöhr
 Telefon 09641/2367 · Fax 09641/2707
 www.dieschreinerwerkstatt.com

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren
- Bodenbeläge und Möbel

HOHENEN



TOTAL

Besuchen Sie unseren Familienbetrieb.
 Wir freuen uns Sie persönlich zu beraten.



Zoiglstube Adler



Wilhelm Kraus
 Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
 Tel. 09641/9367818

*Wir verwöhnen Sie mit
 süffigem Zoigl und deftigen Brotzeiten*




Öffnungszeiten:
 Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr
 Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr
 So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr



ikuba -Dobmann

Fensterbau GmbH

SONDERAKTION

REHAU

QUALITY

ENERGIE EFFIZIENZ



Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz






Besuchen Sie unsere
 Ausstellung

NEUE ADRESSE! Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de



Termine des Kath. Frauenbundes Grafenwöhr

Junge Frauen Treff

Alle modebewussten Frauen sind am Donnerstag, 08.05. um 20.00 Uhr zu einem Abend „Wie style ich mich typengerecht“ herzlich in den kleinen Jugendheimsaal eingeladen.

Maiandacht und Muttertagsfeier

Am Montag, 12.05. laden wir herzlich zur Maiandacht, musik. gestaltet von der „Saitenmusik Vierstädtedreieck“ um 19.00 Uhr in die Friedenskirche ein. Anschließend sind alle Frauen zur Muttertagsfeier in den kleinen Jugendheimsaal eingeladen.

Trauercafe

Zusammenkunft im „Trauercafe“ ist am Dienstag, 13.05. ab 14.00 Uhr im kleinen Jugendheimsaal. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Konzert mit Brigitte Träger

Erfahren Sie mehr über Brigitte Träger! Ein außergewöhnliches Konzert über ihr musikalisches Leben erfahren sie am Sonntag, den 18. Mai 2014 in der Maria Himmelfahrtskirche.

Seit 2002 begeistert sie ihr Publikum bei den Kirchenkonzerten. Mit geistlichen und weltlichen Liedern sowie besinnlichen Texten gibt die Künstlerin Mut und Hoffnung. Brigitte Träger sagt: „Der Glaube an Gott gibt mir Halt, Geborgenheit und ist ein Lichtblick in schweren Lebenssituationen“.

Der Eintritt beträgt 10,00 Euro bei freier Platzwahl

Einlass: 16.00 Uhr; Beginn: 17.00 Uhr

Der Kartenvorverkauf in Grafenwöhr bei Elektro Heßler, und Papier- und Schreibwaren Gradl-Melchner, sowie bei der Buchhandlung Bodner in Pressath.

Pilgerfahrt nach Altötting

Am Sonntag, 25.05. findet eine Pilgerfahrt nach Altötting statt. Abfahrt ist um 6.00 Uhr bei Omnibus Göttel und an den bekanntesten Haltestellen. Anmeldung bei Frau H. Haupt, Tel. 3148.

Seniorenfahrt

Zu unserer ersten Fahrt in diesem Jahr laden wir recht herzlich am Mittwoch, 21.05. ein. Unser Ausflug führt nach Ludwigstadt, wo wir die Fa. Wela (Suppen) besichtigen. Am Nachmittag steht eine weitere Besichtigung der Confiserie Bauer an. Bei Kaffee verkosten wir den besonderen Plunder und die handgemachten Pralinen. Anmeldung bei Frau H. Haupt, Tel. 3148

Skilauf bei Sonnenschein und Frühjahrsfirm
„Skifahren lernen an einem Tag“ dank moderner Kehrkonzepte



Foto: Lauter glückliche Gesichter gabs beim gemeinsamen Skicamp der Schulen aus Grafenwöhr und Eschenbach. Bei strahlendem Sonnenschein genossen Schüler wie auch Lehrer tolle Tage im Schnee mit einer stolzen Bilanz: In kürzester Zeit lernten auch die Anfänger die Grundzüge des Skifahrens.

Eine lieb gewonnene Tradition ist inzwischen das gemeinsame Skicamp des Sonder-Förder-Zentrums Eschenbach und der Mittelschule Grafenwöhr. Insgesamt 20 Schüler beider Schulen verbrachten sechs Tage in Sudelfeld / Bayrischzell, um das Skifahren zu erlernen, bzw. ihr Können zu verfeinern. Betreut wurden sie hierbei von den Skilehrern Tilman Humbser, Barbara Dötsch, Iris Eckert und Rudolf Lang.

Bereits am Sonntag konnten die Zimmer in der Jugendherberge Sudelfeld bezogen werden. Auch in diesem Jahr wurde die Gruppe von Mike Sebrich und seinem Team willkommen heißen. Die „Alten Hasen“ des Skicamps freuten sich besonders auf

das reichhaltige Frühstücks- und Abendbuffet. Nach traumhaften Sonnenaufgängen mit Blick bis zum Wilden Kaiser konnte die Gruppe an fünf sonnigen Tagen die Hänge des Skigebietes erkunden.

Dank modernster Lehrkonzepte erlernten die Anfänger an einem Tag die Grundlagen des Skilaufs. Nach Einübung von Aufstiegsmöglichkeiten mit dem Ski, Schussfahrten und Bremsversuchen, konnten am Nachmittag die ersten Kurven gemeistert werden. Am Ende des ersten Skitages bewältigten alle Anfänger die Fahrt mit dem Schlepplift und die Abfahrt auf der Sonnenalm. Das eingespielte Lehrerteam freute sich über die glückliche Bilanz: Alle Kursteilnehmer haben das Skifahren gelernt, keiner wurde verletzt.



X Europawahl am 25. Mai

Wir in der Oberpfalz leben im Herzen Europas. Von unserem früheren Landesvater Franz Josef Strauß stammt der Ausspruch: Bayern ist unsere Heimat, Deutschland ist unser Vaterland und Europa unsere Zukunft.

Gerade weil Europa unsere Zukunft ist, brauchen wir Bayern eine starke Vertretung unserer Interessen im Europaparlament.

Bitte gehen Sie zur Wahl. Schenken Sie mir Ihr Vertrauen mit Ihrer Stimme für die CSU. Ich verspreche, mich mit Herz und Verstand für Sie einzusetzen. Nur wer CSU wählt, gibt Bayern eine eigene Stimme in Europa.

Ihr Albert Deß
 Ihr Europaabgeordneter für die Oberpfalz

Albert Deß
Unsere Stimme für die Oberpfalz

Die CSU feiert ihren Bürgermeister Edgar Knobloch

Danke an alle Wähler und alle Unterstützer

„...g'schafft - Wir sind Bürgermeister“ war über Edgar Knoblochs Bild auf den T-Shirts der Fan-Gemeinde des frisch gewählten Bürgermeisters zu lesen. Mit lautem Jubel begrüßte die CSU-Familie im Stammlokal der Schwarzen, im „Hotel zur Post“ den Sieger der Stichwahl. „Edgar Du bist der Beste“ wies in großen Buchstaben auf den Erfolg des 49jährigen Grafenwöhrer hin, der für die Christsozialen erstmals nach 54 Jahren den Rathaussessel eroberte.

Ein Ständchen der Stadtkapelle vor dem Schulhaus und ein Besuch in den Wirtshäusern von Hütten und Gmünd ging der Feier der Christsozialen voraus. Landtagsabgeordneter Tobias Reiß und der Chef der CSU-Kreistagsfraktion Albert Nickl schlossen sich bereits vor der Schule den zahlreichen Wünschen der Grafenwöhrer an. Junge Union, Frauenunion, Mitglieder des CSU-Ortsverbandes, seine Familie und viele persönliche Freunde des künftigen Bürgermeisters gratulierten dem Wahlsieger und ließen Edgar Knobloch in der Post hochleben. Mit den Grafenwöhrer Schwarzen freuten sich an diesem Abend auch CSU-Kreisvorsitzender, Landrat Simon Wittmann, der kommende Landrat Andreas Meier, Petra Dettenhöfer, Willi Neuser, Georg Stahl und viele weitere, die über Handy und Facebook zum grandiosen Erfolg die Glückwünsche aussprachen.

„Danke - Danke - Danke ihr seid großartig“ rief Edgar Knobloch sichtlich gerührt seinen Fans zu, der Wahlerfolg sei eine Gemeinschaftsleistung der CSU-Familie. Knoblochs Dank galt seiner Frau Gabi, seinen Kindern und dem Kandidaten-Team. In einem fairen Wahlkampf wurden die eigenen Vorzüge und Leistungen herausgestellt. Ab 1. Mai werde der neue



Freudestrahlende Gesichter, die Grafenwöhrer CSU-Familie feiert zusammen mit Simon Wittmann, Andreas Meier und Petra Dettenhöfer ihren Bürgermeister Edgar Knobloch (Mitte).

Bürgermeister sein Amt antreten. Knobloch sicherte zu mit all seiner Kraft, mit ganzem Herzen und über die Parteigrenzen hinweg sich für alle in seiner Heimatstadt einzusetzen. Mit der Bestätigung Edgar Knoblochs als Bürgermeister zieht nun Peter Lippiotta als achter Stadtrat für die CSU ins Gremium ein. Auch ihm galten die Glückwünsche. Ein

Dankeschön gab es für den künftigen Bürgermeister und als Unterstützer auch von CSU-Ortsvorsitzendem Gerald Morgenstern.

Bodenständig wolle man den Erfolg feiern und mit Bier und Weizen auf das fast schon historische Ereignis anstoßen. Nicht Kaviar und Sekt sondern Bauernseufzer und Kraut gab's zur Stärkung nach getaner Wahlkampfarbeit.



„Birnbäum und Hollerstauden“ auf der Burg Leuchtenberg am Freitag 06.06.2014

Zu dem Volksstück von Josef Maria Lutz lädt der CSU-Ortsverband am Freitag, 06.06. um 20.00 Uhr auf die Burg Leuchtenberg ein. Ein Klassiker bayerisch-volkstümlicher Theaterkunst - heiter und besinnlich.

Das Stück handelt von einem geizigen Schmied, welcher sich nichts anderes als Reichtum wünscht. Als ein seltsamer Mann zu ihm kommt, um seinen Esel beschlagen zu lassen, werden ihm zum Dank drei Wünsche erfüllt. Später überlistet er den Tod auf wundersame Weise. Doch der Schmied hat nicht an die Zukunft gedacht. So altern er und seine Frau immer weiter, ohne sterben zu können.

Nähere Angaben in der Presse und im nächsten Stadtanzeiger.

Anmeldung bei Ortsvorsitzendem Gerald Morgenstern, Tel. 0170/4435084 und Vorstandsmitglied Dieter Placzek, Tel. 09641/2670.



FU-Muttertagsfahrt

Die Frauenunion fährt am Samstag, den 17. Mai 2014 nach Parkstein zur Besichtigung des Vulkanmuseums, anschließend geht's ins Bergstüberl zum Kaffeetrinken und Brotzeitmachen. Ein Treffen mit FU-Kreisvorsitzender und Parksteins Bürgermeisterin Tanja Schiffmann ist geplant. Abfahrt ist am Marktplatz in Grafenwöhr um 15.00 Uhr.

Anmeldung bei Marion Marburger, Tel: 09641-91507 oder Monika Placzek, Tel: 09641-2670.



JU Aktuell

JU-Politpicknick

Alle Jungen und Junggebliebenen sind am Sonntag, 18. Mai 2014 um 15 Uhr zum Politpicknick nach Hütten in den Gutshof eingeladen. Wir wollen mit dem neugewählten Bürgermeister Edgar Knobloch diskutieren.

Wirtschaftsverein Grafenwöhr e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Liebe Mitglieder, ich lade Sie zu der am Montag, den 12. Mai 2014, um 19.00 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung in den Gasthof zum Stich'n, Neue Amberger Str. 27, 92655 Grafenwöhr ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
des Vorsitzenden
des Kassenwartes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Wünsche und Anträge

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jutta Carrington-Conerly, Vorsitzende

Allen Widerständen getrotzt

Mitarbeiter der Sozialen Stadt danken Helmuth Wächter für die große Unterstützung



Blumen, Merci-Schokolade und Tee als Dank für seinen Einsatz bei der Sozialen Stadt gab es für Bürgermeister Helmuth Wächter (vorne). Während der jüngsten Quartierbeiratssitzung im Mehrgenerationenhaus würdigten die Verantwortlichen die jahrelange Unterstützung des scheidenden Stadtoberhauptes. Bild: rgr

Die Arbeit der Sozialen Stadt war nicht immer einfach. In den Diskussionen fiel sogar manchmal das Wort „asozial“, blendeten die Verantwortlichen zurück. Bürgermeister Helmuth Wächter aber habe Mut bewiesen, sei hartnäckig gewesen und habe den Gegnern getrotzt. Dafür zollte ihm das Team in der jüngsten Quartierbeiratssitzung Anerkennung.

Danke sagten Quartiersmanagerin Elisabeth Gottsche, Sonja Kaatz, die Projektleiterin des Mehrgenerationenhauses, und Monika Sebald, die Leiterin des Bürgerladens mit einigen Damen des Helferteams. Sie überreichten Süßes, Tee und Rosen. An der kleinen Feier nahmen auch Stadtpfarrer Bernhard Müller und Pfarrer Dr. André Fischer sowie die Stadträte Gerald Morgenstern und Gerhard Mark teil.

„Die Soziale Stadt wurde von Bürgermeister Helmuth Wächter geprägt, der Soziale Laden von ihm unterstützt und auch das Mehrgenerationenhaus, bei dem viele gezögert haben“, sei wesentlich seiner Initiative mitzuverdanken, erinnerte Kaatz. Wächter habe viele Widerstände überwunden.

Die Projektmanagerin blickte auch zurück auf das Projekt „LOS“ (Lokales Kapital für soziale Zwecke), bei dem der Staat 500 000 Euro

für Vereine zur Verfügung stellte. Es wurden kostenlose Englisch-Kurse durchgeführt und die katholische Kindertagesstätte St. Theresia mustergültig verändert und ausgezeichnet.

„Danke für diese schöne Geste“, freute sich Wächter nach der Laudatio. Er habe sich gerne für diese Projekte engagiert, damit sich Grafenwöhr zum Besseren wandelt. „Auch wenn manchmal kritische Stimmen laut wurden, gab es insgesamt aber doch große Unterstützung des Stadtrates.“

Ein echtes Miteinander beweisen auch die katholische Pfarrei und die evangelische Kirchengemeinde.

Dass sich vieles zum Positiven verändert hat, ist den sehr vielen engagierten Frauen und Männern zu verdanken“, lobte der Bürgermeister. Wie lange es mit den Zuschüssen für das Mehrgenerationenhaus noch weitergeht sei

ungewiss. Jeder könne von dieser wichtigen Einrichtung profitieren. Das Angebot stehe für alle offen. Wächter nannte als ein kleines Beispiel die Klöppelgruppe, die sich regelmäßig hier trifft. Anfangs waren es nur drei Frauen; inzwischen sind es zehn. Wertvoll seien vor allem die menschlichen Begegnungen.

„Auch wenn ich kein Bürgermeister mehr bin, gehe ich euch nicht verloren“, versprach Wächter, der auch Vorsitzender des Bürgervereins ist. „Mein Steckenpferd ist der DAGA (Deutsch-Amerikanischer Gemeinsamer Ausschuss)“, bekannte er. Wächter steht als deutscher Präsident an der Spitze der Organisation. Er freut sich besonders, dass nach der Zwangspause im vergangenen Jahr heuer im August wieder ein Deutsch-Amerikanisches Volksfest stattfinden wird. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits.

<ul style="list-style-type: none"> • Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege • tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin 		<p>BRK Senioren-, Wohn- und Pflegeheim Hammergmünd Hammerstraße 9 92655 Grafenwöhr Tel.: 09641/92432-0 Fax: 09641/92432-18 guenther@ahammergmueend.brk.de</p>	<p>ISO 9001:2008 QZV</p>
---	---	---	-------------------------------------

Dienstleistungen
BERNHARD

DER FACHMANN RUND UM DAS HAUS


Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice

Zum Rennsteig 7 92655 Grafenwöhr E-mail: tuc.bernhard@web.de	Tel.: 09641 925855 Fax: 09641 925856 Mobil: 0160 7505208
---	--



GEO PARK
Bayern-Böhmen
Bavorsko-Čechy



Grafenwöhr entdecken mit dem Geoparkranger

„Raus in die Natur“ zieht es die Geoparkranger alljährlich im Frühjahr bei den ersten Sonnenstrahlen. Gemeinsam mit den zertifizierten Naturgästeführern können Besucher von April bis Oktober die wunderschönen Landschaften und Naturformationen des Geoparks Bayern-Böhmen erkunden und sich auf eine spannende Entdeckungsreise zu den Vorgängen im Erdinneren begeben. Wie ist unsere herrliche Landschaft entstanden und welche Geheimnisse schlummern noch in der Erde? Auch in Grafenwöhr finden während des Sommers mehrere Führungen statt. Am 25. Mai um 14 Uhr bietet Geoparkranger Raimund Röttenbacher einen Literatur- und Naturgenuss gleichermaßen. Bei der ungewöhnlichen Führung „So klagte der Ichthyosaurus“ stellt er Dichter vor, die sich als Naturforscher betätigten oder die in den Objekten der Erde oder in Urzeitlebewesen Stoff für ihre Dichtungen fanden. Start ist am Brunnen vor dem Rathaus.

Bei Pechhofist am 11. Mai um 14 Uhr eine neue Führung im Programm. Unter dem Motto „Spirke, Moor und Moosjungfer“ geht Geoparkranger Raimund Röttenbacher ausgehend vom Heibelweiher auf Spurensuche von Relikten der Eiszeit und erklärt die für das Oberpfälzer Hügelland prägenden Kiefernwälder, Stillgewässer und Moore mit ihrem Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere.

Im Geopark gibt es viel zu entdecken, da sich die einzelnen Landschaften alle durch eigene Besonderheiten auszeichnen. Die Fränkische Schweiz mit ihren markanten Dolomitriffen und Höhlen, das Fichtelgebirge reich an Granit-Wollsackverwitterungen, das



Oberpfälzer Hügelland und der Oberpfälzer Wald mit seinen Vulkankegeln, jede Region hat ihren eigenen Reiz. Bei den Führungen des GEOPARK Bayern-Böhmen haben die Teilnehmer die Möglichkeit die Region fachkundig und kurzweilig kennen zu lernen.

Kontakt:

Birgit Plößner
GEOPARK Bayern-Böhmen
Birgit.ploessner@geopark-bayern.de
Tel.(09602) 9 39 81 68
Marktplatz 1, D-92711 Parkstein
www.geopark-bayern.de



Ferienprogramm in den Pfingstferien

Grafenwöhr stellt in den Pfingstferien ein attraktives Ferienprogramm mit 6 Veranstaltungen auf die Beine.

Die Kinder dürfen sich bereits Anfang Juni auf ein attraktives Ferienprogramm freuen.

Die Stadt Grafenwöhr hat mit großer Unterstützung vieler Grafenwöhrer Vereine und Einrichtungen einen abwechslungsreichen Terminkalender auf die Beine gestellt.

Das diesjährige Ferienprogramm mit 6 Veranstaltungen wurde von Sabina Wächter-Sollfrank sehr ansprechend gestaltet. Der Flyer liegt in der Stadtbücherei, bei Spiel- und Schreibwaren Gradl, bei Lotto Bernhard und in der Stadtverwaltung aus. Darin finden sich Informationen zum Kindernachmittag der Feuerwehr, Pfingstfeuer, Action-Spielenachmittag, Sportangebote wie Schnuppersegeln und AIKIDO-Schnuppertraining.

Das Highlight am Ende der Pfingstferien ist das Waldkinderfest am Naturlehrpfad Bierlohe.

Dem Flyer sind der jeweilige Veranstalter und die Anmeldedaten zu entnehmen.

Stadt Grafenwöhr
Grafenwöhr, im Mai 2014



Lassen **SIE** sich
nicht Irgendwas
auf's Auge drücken!

Lese-, Fern-, Gleitsicht-, Kinder-, Arbeitsplatz- **Sonnen-BRILLEN**

AUGENOPTIK - MEISTERBETRIEB / OPTOMETRIE
Schulstraße 1 - 92655 Grafenwöhr - / Tel.:09641-8430
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9⁰⁰ - 18⁰⁰ / Sa.: 9⁰⁰ - 12⁰⁰
Mi.: geschlossen

SCHIPPL

Bewegung, Spiel und Spaß

Die Kinder der Kath. Kindertagesstätte freuen sich über ein neues Bällebad

Auf dieses besondere Highlight warten alle schon ganz gespannt. Das neue Bällebad ist jetzt schon eine richtige Attraktion.

Die Kinder können es kaum mehr erwarten, bis es endlich eröffnet wird und heißt „Eintauchen in die Welt der Bälle“.

In einer Kinderkonferenz mit den „schlau Föchsen“ wurden noch die Regeln für das Spielen im Bällebad festgelegt und nun ist endlich Föhlen, Wöhlen oder auch Tröhmen angesagt.

Bereits im letzten Jahr wurde der Wunsch nach einem Bällebad laut. Miteinander haben wir entschieden, dass der Erlös des Adventsmarktes dafür verwendet werden soll. Die Schreinerwerkstatt Gebhardt aus Grafenwöhr hat diese Idee nun umgesetzt und so entstand ein großes, maßgeschneidertes Bällebad. Eine gute Entscheidung, das war die einstimmige Meinung aller Kinder!



Songs an einem lauen Sommerabend

„Richie Necker solo“ in Grafenwöhr

Songs an einem lauen Sommerabend mit Richie Necker ist das neueste Konzert, welches der Skiclub die Pistenschwinger im Amphitheater des katholischen Kindergartens in Grafenwöhr präsentiert. Bereits im Alter von 9 Jahren begann Richie Necker Beatles Songs auf der Gitarre zu spielen. Ein Jahr später begann mit dem Eintritt in das Musikgymnasium in Amberg Richies klassische Ausbildung (piano/voc), parallel dazu konzentrierte er sich aber vor allem auf die Gitarre - darauf spielen sich Beatles Stücke einfach besser!

Heute spielt der Profimusiker in den unterschiedlichsten Formationen und steht als Solo-Künstler und Band-Musiker über 200 mal im Jahr auf den Bühnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Unter anderem spielt Necker bei „I Dolci Signori“ wo er zusammen mit dem in Grafenwöhr bereits bestens bekannten Pianisten Bernd Mayer auftritt. Diesen Vollblutmusiker konnte der Skiclub die „Pistenschwinger“ im Amphitheater des Kindergartens verpflichten. Im einmaligen Ambiente dieses Open-Air-Theaters präsentiert der Künstler sein Programm „Richie Necker solo“, einem Kleinkunstprogramm mit ausgewählten Klassikern aus Pop, Folk, Country, Blues, Rock n`Roll sowie Eigenkompositionen, mit dem der Musiker die Zuhörer in den Live-Clubs in Deutschland und den europäischen Nachbarländern begeistert. Solsbury Hill von Peter Gabriel, Michael Jacksons` Billy Jean und Sultans of Swing von den Dire Straits sind nur einige Songs, die ein erstklassiges Programm versprechen. Der Skiclub hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach einen ausgezeichneten Namen mit der Veranstaltung von Konzerten und Verpflichtung von



namhaften Künstlern gemacht und wird die Gäste wiederum mit einem unvergesslichen Abend verwöhnen.

Abgerundet wird das Konzert der Pistenschwinger mit Speisen und Getränken, welche auch die kulinarischen Sinne der Besucher anspricht und einen traumhaften Abend im herrlich illuminierten Amphitheater beschern wird. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Aula der Volksschule Grafenwöhr statt. Beginn der Veranstaltung am 18.06.2014 ist um 20.00 Uhr (Einlass

ab 19.00 Uhr). Karten sind ab 05. Mai in der Raiffeisenbank Grafenwöhr, Spielwaren Gradl (Petra Melchner), der Buchhandlung Bodner in Pressath, Schreibwaren Wamser Eschenbach und im Internet unter www.pistenschwinger.de erhältlich.

Preise: VVK 10 Euro – AK 12 Euro.

Henrys-Taxi.de



0152/53 53 16 39

Grafenwöhr/Parkstein

Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014

Die Amtsperiode des neugewählten Bürgermeisters und des Stadtrats dauert vom 01. Mai 2014 bis 30. April 2020.

Die Kommunalwahl in Grafenwöhr brachte, nach Feststellung durch den Wahlausschuss der Stadt Grafenwöhr am 02.04.2014, das nachstehende Ergebnis:

I. Wahl des ersten Bürgermeisters

Erstmals kandidierten vier Bewerber um das Amt des ersten Bürgermeisters.

1. Insgesamt wurden 3.319 gültige Stimmen hierzu abgegeben.

Auf die einzelnen Bewerber entfielen:

Hauptwahl am 16.03.2014

Knobloch Edgar, Dipl.Verw.(FH)
Pressereferent (BVS)
CSU
Gültige Stimmen: 1.526
Prozent: 45,98

Wächter Helmuth, 1. Bürgermeister,
Kreisrat
SPD
Gültige Stimmen: 1.351
Prozent: 40,71

Thomas Schopf, Polizeibeamter,
ehrenamtl. 3.Bürgerm.
FWG
Gültige Stimmen: 200
Prozent: 6,03

Färber Hannes, Elektriker,
Stadtratsmitglied
DIE LINKE
Gültige Stimmen: 242
Prozent: 7,29

GESAMT:

Gültige Stimmen: 3.319
Prozent: 100,00

2. Da keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wurde am 30.03.2014 eine Stichwahl zwischen Edgar Knobloch und Helmuth Wächter erforderlich.

Stichwahl am 30.03.2014

Knobloch Edgar, CSU
Gültige Stimmen: 1.918
Prozent: 58,17

Wächter Helmuth, SPD
Gültige Stimmen: 1.379
Prozent: 41,83

GESAMT:

Gültige Stimmen: 3.207
Prozent: 100,00

3. Damit ist der Bewerber Edgar Knobloch mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen zum ersten Bürgermeister gewählt. Er hat die Wahl wirksam angenommen.

4. Nachstehend die Ergebnisse der letzten drei Bürgermeisterwahlen im Vergleich:

Jahr 2014

Stimmberechtigte: 5.084
Wähler: 3.336
Wahlbeteiligung: 65,62 %
Gültig: 3.319
Ungültig: 17

CSU	Stimmen: 1.526	Prozent: 45,98
SPD	Stimmen: 1.351	Prozent: 40,71
FWG	Stimmen: 200	Prozent: 6,03
DIE LINKE	Stimmen: 242	Prozent: 7,29

Jahr 2008

Stimmberechtigte: 5.041
Wähler: 3.234
Wahlbeteiligung: 64,15 %
Gültig: 3.202
Ungültig: 32

CSU	Stimmen: 879	Prozent: 27,45
SPD	Stimmen: 1.907	Prozent: 59,56
FWG	Stimmen: 416	Prozent: 12,99
DIE LINKE	Stimmen: ---	Prozent: ---

Jahr 2002

Stimmberechtigte: 5076
Wähler: 3375
Wahlbeteiligung: 66,49 %
Gültig: 3.648
Ungültig: 55

CSU	Stimmen: 1.301	Prozent: 39,35
SPD	Stimmen: 2.005	Prozent: 60,65
FWG	Stimmen: ---	Prozent: ---
DIE LINKE	Stimmen: ---	Prozent: ---

II. Wahl der Stadtratsmitglieder

In der Stadt Grafenwöhr waren 20 Sitze zu vergeben. Die Wahl fand nach den Grundsätzen der Verhältniswahl statt.

Es wurden insgesamt 62.699 gültige Stimmen abgegeben.

1. Die zu vergebenden Sitze verteilen sich auf folgende Wahlvorschläge:

CSU

Gültige Stimmen: 26.561
Sitze: 8
Prozent: 42,36

SPD

Gültige Stimmen: 23.240
Sitze: 7
Prozent: 37,07

FWG

Gültige Stimmen: 7.780
Sitze: 3
Prozent: 12,41

DIE LINKE

Gültige Stimmen: 5.118
Sitze: 2
Prozent: 8,16

GESAMT:

Gültige Stimmen: 62.699
Sitze: 20
Prozent: 100,00

2. Aus den einzelnen Wahlvorschlägen wurden folgende Stadtratsmitglieder bzw. Ersatzleute für die Wahlperiode 2014 - 2020 gewählt:

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort CSU – 8 Sitze

Gewählte:

1 Stauber Anita , Pfarrsekretärin	2.915
2 Mayer Thomas , Postbeamter	2.524
3 Morgenstern Gerald , Soldat a.D.	2.054
4 Reiter Thomas , Bauzeichner	1.792
5 Neubauer Josef , Dipl.Ing., Rentner	1.557
6 Heßler Anita , Bürokauffrau,	1.495
7 Mark Gerhard , Versicherungsmakler	1.489
8 Lippiotta Peter , Finanzwirt	1.287

Listennachfolger:

9 Wegmann Jürgen, Dipl.Verw. (FH) Studienrat (RS)	1.016
10 Wächter Werner, Fliesenleger	1.006
11 Balscher Harald, Maurer- und Betonbaumeister	881
12 Wendt Sabine, Zahnmed. Fachangestellte	722
13 Placzek Monika, Fleischereifachverkäuferin	645
14 Neidl Marion, Heilpraktikerin	641
15 Brunner Ludwig, Verwaltungsangestellter	550
16 Schwemmer Martin, Dipl.Ing. Baudirektor	533
17 Muhr Holger, Heizungs- und Lüftungsbauer	467
18 Pscherer Tanja, kaufm.Angest.	458
19 Müller Roland, Schlosser	354
20 Knobloch Edgar (gewählt als 1. Bürgermeister)	4.176

GESAMT:

Gültige Stimmen: 26.561

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort SPD – 7 Sitze

Gewählte:

1 Wächter Helmuth , 1. Bürgermeister	3.275
2 Weiß Thomas , Produktionsleiter	2.002
3 Wächter Karl-Heinz , Postbeamter a.D.	1.985
4 Greim Udo , Berufssoldat a.D.	1.786
5 Ott Stefan , Schreiner	1.599
6 Schön Timo , Polizeibeamter	1.397
7 Schopf Anton , Angestellter	1.327

Listennachfolger:

8 Plößner Johannes, Berufssoldat	1.275
9 Öttl Cornelia, Zahnarthelferin	1.238
10 Schatz Tobias, Schreiner	1.159
11 Werner Elisabeth, Bäckereifachverkäuferin	1.008
12 Ertl Stefan, Dipl.Ing (FH), Bauingenieur	937
13 Hößl-Bauer Barbara, Friseurmeisterin	817
14 Stopfer-Höhn Marlene, Fachlehrerin	735
15 Huhn Michael, Bauleiter	559
16 Schmittner Christian, Erzieher	466
17 Hößl Arthur, KFZ-Mechaniker	465

Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014

18 Conrad Regina, Erzieherin 439
 19 Baier Sebastian, Feuerwehrmann 419
 20 Waschkewitsch Aleksej, Fachangestellter f. Bäderbetriebe 352

GESAMT:**Gültige Stimmen: 23.240****Wahlvorschlag Nr. 5****Kennwort Freie Wählergemeinschaft – 3 Sitze****Gewählte:****1 Schopf Thomas**, Polizeibeamter **1.423****2 Stümpfl, Alexander**, Versicherungsfachwirt **1.187****3 Stümpfl Gerhard**, Versicherungskaufmann **869****Listennachfolger:**

4 Pöllath Christine, Geschäftsleiterin 718

5 Sporer Wolfgang, kaufm. Angestellter 375

6 Trummer Hans-Jürgen, Kfz-Mechanikermeister 370

7 Kraus Robert, Polizeibeamter 361

8 Baumann Christian, Dipl.Ing. Maschinenbauingenieur 354

9 Stümpfl Manuel, Berufsfeuerwehrmann 304

10 Schopf Lisa, Physiotherapeutin 244

11 Enghart Dominik, Schießanlagenwart 228

12 Kammerer Jürgen, Polizeibeamter 214

13 Kraus Robert, Angestellter 205

14 Walberer Fabian Student 204

15 Rimkus Walter, Angestellter 168

16 Ludwig Udo, Kraftfahrer 136

17 Pöhl Martin, Angestellter 124

18 Thurn Markus, Heizungs- und Klimatechniker 114

19 Wiesner Reinhold, Personalfachkaufmann 96

20 Langer Tanja, Köchin 86

GESAMT:**Gültige Stimmen: 7.780****Wahlvorschlag Nr. 6****Kennwort DIE LINKE – 2 Sitze****Gewählte:****1 Färber Hannes**, Elektriker **1.093****2 Schmitsdorf Klaus**, Jurist **526****Listennachfolger:**

3 Färber Viera, Hausfrau 452

4 Justus Wladimir, Rentner 424

5 Petri Andreas, Fliesenleger 324

6 Kreis Alexander, Kraftfahrer 294

7 Keil Elvira, Friseurin 215

8 Matveev Igor, Kraftfahrer 207

9 Engel Nadja, Bäckereiverkäuferin 199

10 Langolf Angelika, Sozialarbeiterin 189

11 Arnold Lucas, Student 173

12 Krämer Viktor, Heizungsbauer 172

13 Arnold Josef, Fernmeldetechniker 168

14 Keil Oleg, Industriemechaniker 157

15 Bolchovitinov Martin, Sportlehrer 111

16 Melchert Andreas, Maschinenführer 111

17 Strauch Maria, Erzieherin 96

18 König Waldemar, Maurer 73

19 Schewtschenko Peter, Elektriker 68
 20 Erfurt Viktor, Baggerführer 66

GESAMT:**Gültige Stimmen: 5.118**

3. Nachstehend die Ergebnisse der letzten drei Stadtratswahlen im Vergleich:

Jahr 2014

Stimmberechtigte: 5.084

Wähler: 3.338

Wahlbeteiligung: 65,66 %

Gültig: 3.262

Ungültig: 76

CSU

Stimmen: 26.561

Prozent: 42,36

Sitze: 8

FWG

Stimmen: 7.780

Prozent: 12,41

Sitze: 3

GESAMT:**Gültige Stimmen: 62.699****Prozent: 100****Sitze: 20****Jahr 2008**

Stimmberechtigte: 5.041

Wähler: 3.234

Wahlbeteiligung: 64,15 %

Gültig: 3.125

Ungültig: 109

CSU

Stimmen: 24.557

Prozent: 41,16

Sitze: 8

FWG

Stimmen: 9.555

Prozent: 16,01

Sitze: 3

GESAMT:**Gültige Stimmen: 59.663****Prozent: 100****Sitze: 20****Jahr 2002**

Stimmberechtigte: 5076

Wähler: 3375

Wahlbeteiligung: 66,49 %

Gültig: 3.264

Ungültig: 111

CSU

Stimmen: 31.985

Prozent: 52,00

Sitze: 11

FWG

Stimmen: 7.481

Prozent: 12,16

Sitze: 2

GESAMT:**Gültige Stimmen: 61.511****Prozent: 100****Sitze: 20****III. Wahl des Landrats**

1. Für die Wahl des Landrats wurden in Grafenwöhr insgesamt 3.283 gültige Stimmen abgegeben und im gesamten Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab waren es 53.833 Stimmen.

Auf die einzelnen Bewerber entfielen:

Meier Andreas - CSUGrafenwöhr:

Gültige Stimmen: 1.407

Prozent: 42,86

Neustadt/WN:

Gültige Stimmen: 33.976

Prozent: 63,11

Greim Udo - SPDGrafenwöhr:

Gültige Stimmen: 1.592

Prozent: 48,49

Neustadt/WN:

Gültige Stimmen: 11.354

Prozent: 21,09

Bergmann Klaus - GRÜNEGrafenwöhr:

Gültige Stimmen: 104

Prozent: 3,17

Neustadt/WN:

Gültige Stimmen: 5.126

Prozent: 9,52

Plößner Manfred - Freie WählerGrafenwöhr:

Gültige Stimmen: 180

Prozent: 5,48

Neustadt/WN:

Gültige Stimmen: 3.377

Prozent: 6,27

GESAMT:**Grafenwöhr:****Gültige Stimmen: 3.283****Prozent: 100****Neustadt/WN:****Gültige Stimmen: 53.833****Prozent: 100****IV. Wahl der Kreisräte**

Folgende fünf Kreisräte vertreten die Stadt Grafenwöhr im Kreistag des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab (2008: 3 Kreisräte, 2002: 5 Kreisräte; 1996: 6 Kreisräte):

Greim Udo - SPD

Stimmen Grafenwöhr: 4.683

Stimmen Neustadt/WN: 30.845

Morgenstern Gerald - CSU

Stimmen Grafenwöhr: 4.470

Stimmen Neustadt/WN: 26.571

Knobloch Edgar - CSU

Stimmen Grafenwöhr: 5.607

Stimmen Neustadt/WN: 26.042

Wächter Helmuth - SPD

Stimmen Grafenwöhr: 4.877

Stimmen Neustadt/WN: 21.546

Schopf Thomas - FWG

Stimmen Grafenwöhr: 3.620

Stimmen Neustadt/WN: 10.074

Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014

Grafenwöhr hat gewählt - Wissenswertes zur Kommunalwahl

Edgar Knobloch löst Helmuth Wächter ab – Vier neue Stadtratsmitglieder

Wahl des ersten Bürgermeisters

Die Grafenwöhrer haben ihre Wahl für die nächsten sechs Jahre vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 getroffen. Beim ersten Urnengang am 16.03.2014 konnte keiner der vier Bewerber für das Bürgermeisteramt mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen für sich gewinnen. Zwischen Edgar Knobloch und Helmuth Wächter musste daher am 30.03.2014 eine Stichwahl durchgeführt werden. Diese konnte Edgar Knobloch mit 58,17 % gegenüber Helmuth Wächter mit 41,83 % deutlich für sich entscheiden. Damit erhält die Stadt Grafenwöhr erstmals seit 30 Jahren wieder ein neues Stadtoberhaupt.

Zusammensetzung des neuen Stadtrats

Auch die 20 Stadtratsmitglieder waren neu zu wählen. Die Stimmen verteilen sich wie folgt: die CSU erreichte 42,36 %, die SPD 37,07 %, die FWG 12,41 % und DIE LINKE

8,16 % der abgegebenen Stimmen. Somit erhält die CSU 8 Sitze (+/-0) im Stadtrat, die SPD 7 Sitze (-2), die FWG 3 Sitze (+/-0) und DIE LINKE 2 (+2). Der bisherige Erste Bürgermeister Helmuth Wächter wird Stadtratsmitglied. Vier Stadtratsmitglieder wurden zudem neu in das Gremium gewählt: Anita Heßler, Timo Schön, Alexander Stümpfl und Klaus Schmitsdorf.

Christian Kraus kandidierte nicht mehr für die neue Periode. Johannes Plößner, Tobias Schatz, Elisabeth Werner und Christine Pöllath scheideten zum 30.04.2014 aus dem Stadtrat aus.

Mit Anita Heßler und Anita Stauber schafften nur noch zwei Frauen den Einzug ins Kommunalparlament (2008 drei, 2002 fünf).

Gemeindeteile immer schwächer vertreten

17 der 20 Stadtratsmitglieder kommen direkt aus Grafenwöhr. Gmünd verlor zwei Stadtratsmitglieder und stellt damit nur noch einen Vertreter. Konstant geblieben ist die Anzahl der Stadtratsmitglieder aus Hütten mit zwei

Mitgliedern. Der Gemeindeteil Gößenreuth ist auch diesmal nicht vertreten.

Die Spitzenreiter bei der Stadtratswahl

Die meisten Stimmen erhielten Edgar Knobloch (4.176), Helmuth Wächter (3.275), Anita Stauber (2.915), Thomas Mayer (2.524) und Gerald Morgenstern (2.054).

Zahl der Briefwähler steigt sprunghaft

Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug 5.084. Davon machten 3.338 Personen von ihrem Wahlrecht tatsächlich Gebrauch. Lediglich 1.238 Personen gingen dabei persönlich zur Wahl. Dagegen konnten bei der Briefwahl 2.100 Wähler gezählt werden, was einen sprunghaften Anstieg bedeutet (2008: 1.237). Insgesamt bedeutet dies eine Wahlbeteiligung von 65,66 % (2008: 64,15%, 2002: 66,49 %, 1996: 76,02 %, 1990: 80,08 %).

Grafenwöhr, im März 2014

STADT GRAFENWÖHR
Lorenz Kraus
Wahlleiter der Gemeindewahl



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

Zweite Auflage für Heimatbuch

Grafenwöhr. Das Buch von Karl Wohlgut „Heimat Grafenwöhr“ - Geschichte, Anekdoten und Streiflichter aus einer oberpfälzischen Stadt war innerhalb weniger Wochen vergriffen. Jetzt erscheint es in zweiter, verbesserter Auflage und ist wieder zum Preis von 16,90 Euro in Grafenwöhr bei Schreibwaren Gradl/Melchner, Obere Torstraße 8; Lotto Bernhardt, Neue Amberger Straße 42; im Militär- und Heimatmuseum, Martin-Posser-Straße 14, sowie in Pressath in der Buchhandlung Bodner, Hauptstraße 1, erhältlich.

Monsignore Karl Wohlgut erzählt in dem Heimatbuch Begebenheiten und Anekdoten aus Grafenwöhr. Es berichtet vom Bau des Truppenübungsplatzes und der Eisenbahn, vom Leben im Wald und in der Landwirtschaft, von den Vereinen und von heiligen Orten. Es schildert die dramatischen Jahre der beiden Weltkriege. Schabernack und Possenspiel, Originale und „besondere Leute“ kommen nicht zu kurz. Der Autor Karl Wohlgut ist in Grafenwöhr geboren, Jahrgang 1936, studierte Theologie in Regensburg und Frankfurt am Main und war zuletzt Pfarrer in Regensburg, St. Anton. Seit 2006 wohnt er wieder in seiner Heimatstadt.

Nicklas GmbH
Reinigt und Wäscht

Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr

Telefon (0 96 41) 10 51

(0 96 41) 10 52

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im Mai

Jacke ab **5,50 €**

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6-00 - 15.30 Uhr

Johann Konrad Hößl, der Bauer von der Mark

Zur Geschichte der Homeier-Marter am Waldweg nach Bruckendorfgmünd

Von Leonore Böhm

Hößl wurde am 27. März 1806 in Grafenwöhr geboren und verstarb am 2. September 1866 durch einen Unglücksfall.

Im Verkündbuch der Pfarrei Grafenwöhr vom Jahre 1835 wurde für die Schwiegermutter des Konrad Hößl „am Freitag nach dem 18. Sonntag nach Pfingsten für Anna Wiesend von der Mark“ der 30. gehalten – eine heilige Messe 30 Tage nach dem Tode – wohnhaft in der Einöde Mark mit sechs Personen, gelesen. Eine kleine Tochter desselben wurde 1843 in Pressath beerdigt, weil Bruckendorfgmünd und die Einöde Mark bis 1870 zur Pfarrei Pressath gehörten.

Die Einöde Mark, genannt Pumperlhaus, erreichte man, wenn man den Waldweg von Grafenwöhr aus nach Bruckendorfgmünd bei der Tafel „Dürrer Schlag“ verlässt, nach links abbiegt und bergan geht. Im Bayern Atlas für Grafenwöhr ist das Gehöft eingetragen links der Grenzsteine 198 und 199. Heute erinnert nichts mehr daran.

Magdalena Hößl, geb. Hubmann (1884 – 1971) wusste, dass der Großvater ihres

Mannes die Herrschaft über den mit Streu beladenen Wagen verlor und in einen Graben stürzte. „Bein Foahrn afn Ranger afn hout nan da Wogn dadruckt“.

Eine weitere Schilderung zur Homeier-Marter erstellte Friedrich Bezzel, Stabszahlmeister im Truppenübungsplatz Grafenwöhr, im Jahre 1935: „Gemeinde Grafenwöhr, Sandsteinbildstock mit Inschrift am Weg Felsmühle – Gmünd, 1500 m südöstlich der Felsmühle im Wald, zur Erinnerung an einen Unfall vom 2. 9. 1866 gesetzt. Das Blechbild zeigt eine Maria in den Wolken, darunter einen mit Ochsen bespannten Erntewagen, der den Mann überfährt. Das Inschriftgebet lautet: Maria Himmelskönigin, bitte bei Gott für ihn. Gedenke des Konrad Hößl im frommen Gebet. 2. September 1866. Am Schaft ist eingemeißelt: Gelobt sei Jesus Christus! Errichtet von Marie Brunner, Hausname Homeier.“

1976 überliefert Flurdenkmalforscher Karl Dill, Bayreuth, zu diesem Bildstock, etwa 1.500 Meter vom neuen Sportplatz entfernt:

„Rundbogige Nische mit Bild und abgebrochenem gusseisernen Kreuzifix“. Ein Mann liegt unter einem umgestürzten Kuhfuhrwerk, darüber in einem Wolkenband ein Muttergottesbild.

Albert Hößl hat 1983 eine neues Bild gemalt: Das Bild war noch relativ gut erhalten, wies aber an der ganzen Fläche Unterrostungen auf. So hat er das neue Bild entsprechend dem alten neu gemalt. Um 2011 wurde die Marter gereinigt und ein batteriebetriebenes Licht aufgestellt. In der Zwischenzeit ist die Glasplatte abhanden gekommen und das Blechbild völlig ungeschützt.

Der Volksmund weiß: „Der Mann hat am Sonntag gearbeitet. Der Wagen fiel in den Graben und ist über ihn weggefahren. Das war die Strafe für die Sonntagsarbeit“. Der 2. September 1866 war tatsächlich ein Sonntag. Das Internet hat gute Arbeit geleistet.

Die Homeier-Marter ist sicher eine Steinmetz-Reiter-Arbeit. Ihr jetziger Standort ist nicht der des Unfalls. Dieser ereignete sich am Fuße der Pumperlhöhe (Barbara Gietl).



Foto: Brunner Marterl (Homeier) Reinhold Böhm



Repro SCAN : (Ausschnitt aus dem historischen BayernAtlas)

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
b.u.f.schubert@t-online.de

Katholische Theatergruppe



Grafenwöhr e.V.

Seit 30 Jahren auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Bereits Ende Januar traf sich die Kath. Theatergruppe Grafenwöhr zur ersten Mitgliederversammlung nach der Umwandlung in einen eingetragenen Verein. 2014 blickt man auf das 30-jährige Bühnenjubiläum zurück. Im Oktober 1984 begann mit dem Stück „Ehstand und Wehstand“ die Geschichte der Theatergruppe. Knapp ein Jahr später wurde die Naturbühne am Schönberg wiederbelebt.

30 Jahre später bereichert die Laienspielgruppe nach wie vor das Kulturleben der Stadt. Mittlerweile wurden mit 81 verschiedenen Akteuren insgesamt 50 Theaterstücke auf die Bühne gebracht, die von über 45.000 Besuchern gesehen wurden. Aus den Erlösen haben die Akteure nahezu 65.000 € an Spenden an gemeinnützige Einrichtungen ausgeschüttet.

Beim Rückblick auf das erste Teilvereinsjahr wurde über den Einakter „Wenn sich 50 Jahre türmen“ berichtet, der am Jubiläum „50 Jahre Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit“ aufgeführt wurde. Mit einem ökumenischen Schulstundensketsch hat man sich auch am

Jubiläum 90 Jahre evangelische Michaelskirche beteiligt.

Als Highlight des Vereinsjahres wurde das Krimidinner „Happy Birthday“ bezeichnet. Die zwei Aufführungen sowie der notwendige Zusatztermin waren binnen weniger Tage ausverkauft. Aus dem Erlös wurden jeweils 500 € an die Weihnachtsaktion der Kolpingfamilie Grafenwöhr und an die Tai-fun-Opfer auf den Philippinen gespendet. Beim Winterstück 2014 konnte man erneut auf ein Stück von Wolfgang Bräutigam zurückgreifen. Der Dreiakter „So ein Zirkus“ bescherte einen neuen Zuschauerrekord.

Der Kassenbericht beinhaltet auch die bereits ausgeschüttete Spende von 1.000 € für die Hochwasseropfer in Bayern. Weitere Spenden wurden für das Musicalteam des Jugendchors Sin falta und für die Kirchenrenovierung in Hütten beschlossen.

Im Jahr des 30-jährigen Bühnenjubiläums plant die Theatergruppe am Wochenende 19. und 20. Juli wieder ein Sommertheater, das wegen der Renovierung der Schönbergbühne im Innenhof des Kastenhauses aufgeführt werden soll. Wegen des großen Zuspruchs soll im November dieses Jahres auch wieder ein Krimidinner angeboten werden.

Am 4. Oktober sind alle Mitglieder des neuen und des bisherigen Vereins zu einem Treffen mit Bilderrückblick eingeladen, das mit einer gestalteten Vorabendmesse beginnen wird. Das Wintertheater 2015 soll das Jubiläumsjahr abschließen, wobei wegen des diesjährigen Besucheransturms vier Termine mit lockerer Bestuhlung vorgesehen werden.

Die Laienspielgruppe macht es sich auch im 30. Jahr ihres Bestehens in gewohnter Manier zur Aufgabe, dem Publikum kurzweilige, jedoch anspruchsvolle Theaterkost zu servieren, um mit den Erlösen soziale und gemeinnützige Projekte und Einrichtungen zu unterstützen.



2. Vorauszahlung der Wasser- und Entwässerungsgebühren, fällig am 15.05.2014

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die 2. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren zum 15. Mai 2014 fällig wird.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am Fälligkeitstag eingezogen.

Sofern noch keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird gebeten, diese Gebühren und Abgaben termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtwerke kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr, 22. April 2014

Ihre Stadtwerke Grafenwöhr
Anstalt des Öffentlichen Rechts

Mit freundlichen Grüßen

A m s c h l e r
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Vorstand

SCHIPPL
HÖRGERÄTE-MEISTER BETRIEB
Schulstraße 1 - Grafenwöhr
Tel.: 09641 - 8430

**Bei uns gibt's Hörgeräte zum Nulltarif oder
Offene Hörgeräteversorgung schon ab 390,00€ Zuzahlung.
Offen ist: High-Tech Hörgerät - kein Ohrspasstück - klein - kaum sichtbar**



ZERTIFIZIERTER HÖRGERÄTEAKUSTIK MEISTERBETRIEB

SCHIPPL

WIR SIND FÜR ALLE KRANKENKASSEN ZUGELASSEN!

Öffnungszeiten Grafenwöhr: MO. bis FR.: 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr / SA.: 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr / Mi.: geschlossen

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Der Stadtrat hat auf Grund der anstehenden Innensanierung der Mittelschule noch verschiedene Maßnahmen in Auftrag gegeben.

Die verschiedenen Gewerke wurden durch das Ingenieurbüro für Haustechnik Dipl. Ing.(FH) Gerhard Zeuschel, Eckersdorf, ausgeschrieben und mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Folgende Gewerke wurden vergeben:

Gewerk Sanitär – Sanierung Sanitärinstallation Bauabschnitt I

Den Auftrag hat die Firma Erbe Heizungs-Klima-Sanitär GmbH, Weiden i.d.OPf., mit einer Angebotssumme von 194.566,43 Euro erhalten. Die Firma hat auch den Auftrag für die Erneuerung der Heizungsanlage erhalten. Diese Arbeit wurde bereits begonnen.

Gewerk Elektro – Einbau einer BMA -& ELA-Anlage

Den Auftrag hat die Firma Gerlitz Elektro GmbH, Bayreuth, zum Angebotspreis von 120.327,20 Euro erhalten. Diese Firma hat auch den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten erhalten, die bereits ausgeführt werden.

Gewerk Lüftung - Sanierung Lufttechnische Anlagen

Den Auftrag hat die Firma Erbe Heizung-Klima-Sanitär GmbH, Weiden i.d.OPf., mit einer Angebotssumme von 86.108,39 Euro erhalten.

Für die Arbeiten „Entkernungsarbeiten, Aufzugsanlage und Baumeisterarbeiten“ hat das Architekturbüro m3plan, Grafenwöhr, die Leistungsbeschreibung erstellt und verschiedene Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Gewerk Entkernungsarbeiten

Den Auftrag hat die Firma Schwab, Weiden i.d.OPf., zum Angebotspreis von 29.185,94 Euro als günstigster Bieter erhalten.

Gewerk Aufzugsanlage

Den Auftrag für den Einbau einer Aufzugsanlage beim Treppenhaus zum Eingang Pfarrgarten hat die Firma Hiro Lift GmbH, Großhabersdorf, mit einer Angebotssumme von 48.566,28 Euro erhalten.

Gewerk Baumeisterarbeiten

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wurde an die Firma Eller-Bau-GmbH, Thurndorf, mit einer Auftragssumme von 204.142,41 als billigster Bieter vergeben.

Nach Rücksprache mit den Planungsbüros können die Firmen mit den Arbeiten im Mai beginnen. Sie sollen Anfangs November in diesem Jahr abgeschlossen sein. Dies ist wichtig, damit der Schulbetrieb in den anderen Räumlichkeiten nicht zu stark gestört wird.

Energetische Modernisierung der Stadthalle – Sanierung Wärmezeugungsanlage

Vom Ingenieurbüro für Haustechnik Dipl. Ing. (FH) Gerhard Zeuschel, Eckersdorf, wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und verschiedenen Firmen zur Angebotsabgabe vorgelegt. Der Auftrag wurde an die Firma Erbe Heizung-Klima-Sanitär GmbH, Weiden i.d.OPf., mit einer Vergabesumme von 176.338,66 Euro vergeben. Mit den Arbeiten kann sofort begonnen werden, damit diese bis zum Beginn der Winterzeit abgeschlossen sind.

Dorferneuerung Gmünd – Errichtung einer Skulptur anstelle eines Dorfbrunnens

Hierzu wurde die Niederschrift einer Zusammenkunft mit dem für die Dorferneuerung Gmünd zuständigen Gremium verlesen. Aufgrund der Ausführungen des Künstlers Helmuth Langhammer, Pressath, wurde von diesem Gremium beschlossen, auf einen Brunnen zu verzichten und stattdessen eine Skulptur zu errichten. Die Auswahl der Skulptur soll im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs unter drei Künstlern erfolgen, von denen jeder 1000,- Euro für seinen Entwurf erhält. Die Skulptur soll einen Bezug zu den drei Gemeindeteilen Bruckendorf-, Dorf- und Hammergmünd aufweisen. Das Stadtratsgremium nahm von den Ausführungen Kenntnis und befürwortet die Errichtung einer Skulptur.

Errichtung eines Feuerwehrhauses in Gmünd

Vergabe der Außenputzarbeiten

Für diese Arbeiten haben fünf Firmen ihr Angebot abgegeben. Billigster Bieter ist die Firma Heckel, Weidenberg, zum Angebotspreis von 23.157,53 Euro. Dieser Firma wurde der Auftrag erteilt.

Vergabe der Estricharbeiten

Es wurden sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; ihr Angebot abgegeben haben vier Firmen. Den Auftrag zur Durchführung der Estricharbeiten hat die Firma Haas, Pottenstein, als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis von 6.768,72 Euro erhalten.

Vergabe der Lieferung von Innentüren und Stahlzargen

Für dieses Gewerk lagen zwei Angebote vor. Den Auftrag hat die Firma Lobenhofer, Kaltenbrunn, als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis von 5.431,16 Euro erhalten.

Vergabe Blitzschutz- und Erdungsarbeiten

Es wurden vier Angebote abgegeben. Den Auftrag zur Installation von Blitzschutz- und Erdungsanlagen hat die Firma Kopp, Weiden i.d.OPf., als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis von 3.125,96 Euro erhalten.

Umlegung der Kanal- und Wasserleitung im Leitenangerweg mit Gestaltung der Außenanlagen

Das Architektur- und Ingenieurbüro Schultes, Grafenwöhr, hat das Leistungsverzeichnis erstellt und acht Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Abgegeben haben nur zwei Firmen. Den Auftrag für die Gestaltung der Außenanlagen erhält die Firma FiWo Straßen- und Tiefbau GmbH Bindlach, von der Stadt zum Angebotspreis von 74.930,06 Euro.

Die Stadtwerke Grafenwöhr haben die Umlegung der Wasserleitungsarbeiten mit Anschlussleitungen an die Firma FiWo Straßen- und Tiefbau GmbH, Bindlach, zum Angebotspreis von 38.405,42 Euro vergeben.

Die Wasser- und Betriebsgesellschaft (WBG) Grafenwöhr hat die Kanalbauarbeiten mit Anschlussleitungen an die Firma FiWo Straßen- und Tiefbau GmbH, Bindlach, zum Angebotspreis von 43.141,62 Euro vergeben.

Revitalisierung der Naturbühne auf dem Schönberg – Vergabe der Mauerwerksarbeiten

Für die Mauersanierungsarbeiten der Naturbühne wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; drei Angebote wurden abgegeben. Den Auftrag über die Mauersanierungsarbeiten hat die Firma Doreth aus Neustadt am Kulm zum Angebotspreis von 69.328,21 Euro erhalten. Sollten Mehrungen auftreten, sind diese unverzüglich dem Gremium vorzulegen.

Die Gesamtkosten für die Überprüfung der Standsicherheit, der Sandsteinrestaurierung, Beleuchtung der Bühne und Zuschauerraum, Beleuchtung beim Zugang zur Naturbühne, Entwässerung der Sanitäranlagen mit Kanalanschluss beim Grabengrund, Neuanlage Parkplätze, Beschilderung der Naturbühne, Traverse für Bühnentechnik, Umgestaltung der Bühne, neues Geländer als Abgrenzung belaufen sich auf 218.556,00 Euro. Aus der LEADER-Förderung erhält die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 91.830,- Euro.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Förderung von Hilfsmaßnahmen anlässlich der Hochwasserkatastrophe zur Wiederherstellung der vom Hochwasser geschädigten Infrastruktur

Die Regierung der Oberpfalz erteilte der Stadt Grafenwöhr die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn zur Behebung der Schäden an gemeindlichen Wegen im Bereich der Haidenaab. Dort ist es zwischen den zur Stadt Grafenwöhr gehörenden Ortsteilen Hütten und Bruckendorfgmünd bei der Hochwasserkatastrophe 2013 zu Schäden gekommen. Durch die Überschwemmungen kam es zu Abrissen bei den Feldwegen und Feldmaterial wurde weggeschwemmt. Im Zuge von Wiederherstellungsmaßnahmen

soll der geschädigte Wirtschaftsweg „Spindelweiher“ neu aufgeschottert werden. Weiterhin ist die Anlage von sieben Flutmulden geplant.

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach hat eine baufachliche Stellungnahme dazu abgegeben und die Maßnahme befürwortet. Die Aufschotterung des Wirtschaftsweges „Spindelweiher“ ist eine angemessene Wiederherstellungsmaßnahme, um den Weg in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Die Anlage von sieben Flutmulden wird befürwortet, denn sie dienen als Überschwemmungsfurten und erscheinen geeignet, zur Vermeidung möglicher künftiger Schäden beizutragen und stellen damit einen vorbeugenden Hochwasserschutz dar.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden entsprechend der den Antragsunterla-

gen beiliegenden Kostenschätzungen des Architektur- und Ingenieurbüros Schultes, Grafenwöhr auf 188.000,- Euro geschätzt. Abzüglich nicht zuwendungsfähiger Kosten in Höhe von 23.560,- Euro können 164.440,- Euro als zuwendungsfähig beurteilt werden. Es ist mit einer Förderung von rd. 80 % zu rechnen.

Der Stadtrat hat bereits die Zustimmung zur Umsetzung dieser Maßnahme erteilt. Das Architektur- und Ingenieurbüro Schultes, Grafenwöhr, ist bereits beauftragt, die Leistungsbeschreibung zu erstellen und Angebote von Firmen einzuholen. Die Maßnahme muss laut Bescheid noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Ihr
Helmuth Wächter
1. Bürgermeister

Klasse 2 b auf Besichtigungstour „Sparkasse zum Anfassen“



Sparkassenkaufmann und Kundenberater Thomas Riedl (re) begeisterte die Kinder der 2. Klasse von Frau Margot Süß und Referendarin Anette Bruckner (hinten, 2. und 1. von li.) mit seiner Tour durch die Räume der Sparkasse. Dabei erfuhren die Kinder beispielsweise, welchen Weg die Geldbomben nehmen oder wie das Ein- und Auszahlen von Geld geschieht.



Bei der Führung hinter den Kulissen der Sparkasse weckte natürlich der große Tresor das besondere Interesse der Zweitklässler. Sparkassenkaufmann Thomas Riedl zeigte den Kindern den Weg der Geldbomben bis zum Tresor.

Einen exklusiven Blick, oder gar eine ganze Führung hinter die Kulissen der Sparkassen-Filialdirektion Grafenwöhr genossen die Kinder der 2. Klasse von Lehrerin Frau Margot Süß.

Dabei gab es für die interessierten Schüler viel zu Lernen und zu Sehen. Genau erklärt wurde beispielsweise der Ablauf der Ein- und Auszahlung am Geldautomaten. Auch die Funktionsweise der Schließfächer wurde erklärt. Besonders interessiert die Schülerin und Schüler der große Tresor.

Einige Zweitklässler durften Geldbomben in

den für Geschäftskunden hoch frequentierten Nachttresor einwerfen, was den Kindern natürlich viel Freude bereitete. Anschließend fanden sie die „Bomben“ mit Schoko-Osterhasen gefüllt im Tresor wieder.

Ein Highlight war insbesondere das Kleingeldrollen und das Schätzen von Münzen in einer Glasschüssel. Auch wie die einzelnen Geldscheine „in Echt“ aussehen wurde den gespannt zuhörenden Kindern von unserem Sparkassenkaufmann und Kundenberater Thomas Riedl gezeigt. Vor der Rückkehr in die Schule bekamen die Schüler/innen von

dem Sparkassen-Auszubildenden Andreas Geyer Rechengeld aus Papier, mit welchem in der Schule weiter gerechnet werden kann. Zum Besuch in der Sparkasse brachten die Kinder zudem ihre toll verzierten und bemalten Osterester mit, die sie aus Vorlagen der Sparkasse gebastelt hatten. Der Sparkassen-Osterhase füllt seit einigen Jahren die Nester für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen der Grafenwöhrer Grundschule sowie aller teilnehmenden örtlichen Kindergärten.



Wenn Wichtiges aufgeschoben wird – III

Unser ehemaliger Bundespräsident Horst Köhler hat in seiner ersten „Berliner Rede“ ein schönes Wort gesagt: „Gute Bildung geht nicht in erster Linie von gesellschaftlichen Bedürfnissen oder den Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes aus. Zualtererst hilft gute Bildung uns, das zu entwickeln, was in jedem Einzelnen von uns steckt; was uns von Gott gegeben ist.“ Bildung steht heute hoch im Kurs. Keine Regierung, kein Bundesland möchte sich vorwerfen lassen, zu wenig Geld für gute Bildung auszugeben. In Deutschland, das an Bodenschät-

zen relativ arm ist, setzt man auf die Ressource „Geist und Bildung“. Hier hat sich viel getan. Während nach dem Zweiten Weltkrieg in Grafenwöhr nur etwa 6 % eines Schülerjahrgangs zum Abitur geführt worden sind, erreichen heute mehr als 25 % dieses Ziel. Auch die berufliche Ausbildung hat einen hohen Standard erreicht. Das war nicht immer so. Die ältesten Grafenwöhrer können

wöhr kam und hier ebenfalls Jahrzehnte verbrachte, war ein begeisterter Botaniker, schlug die Orgel und leitete den Kirchenchor.

Mit der Errichtung des Truppenübungsplatzes und dem damit verbundenen Zuzug vieler Neubürger wurde die Notsituation der Schulräume im Rathaus immer drängender. 1912 tauchte erstmals der Gedanke an ein neues Schulhaus auf. Verschiedene Argumente wurden gegen das Rathaus vorgebracht. Der Unterricht würde gestört durch den Straßenverkehr und die Nähe einiger Wirtshäuser, durch Grammophon und

so sagt man. Doch ein Jahr später kauft man einen neuen Baugrund, dessen Lage aus dem Bericht des Eschenbacher Amtsblattes nicht eindeutig zu lokalisieren ist. Der Ende 1929 erstellte Regierungsentwurf, dem der Stadtrat zustimmt, ist sehr großzügig ausgelegt und soll in drei Bauabschnitten bewältigt werden: 1. Abschnitt mit vier Schulsälen (95.000 RM) 2. Abschnitt mit weiteren vier Schulsälen (73.000 RM) 3. Abschnitt – man höre und staune – eine Turnhalle (23.000 RM).

Doch nun bahnt sich neues Ungemach an.



Im Dezember 1929 wird ein neuer Stadtrat gewählt. Die neuen Ratsherren scheuen die hohen Kosten und machen einen Gegenvorschlag: Man soll an das Theresenheim einen Anbau anfügen und dort eine „Klosterschule für die Mädchen“ unterbringen; dann würde das Rathaus als Knabenschulhaus ausreichen. Hauptlehrer Hermann Schenkl erhebt im Stadtrat dagegen Einspruch und gibt zu bedenken, dass im neuen

heute noch auf die Frage: „Wo sind Sie in die Schule gegangen?“ antworten:

„Im Rathaus!“ Das Dilemma der Grafenwöhrer Schulbildung lag nicht an den Lehrkräften, sondern an den beengten Räumen. Etliche Lehrer genossen bei der Bevölkerung höchstes Ansehen, allen voran Hauptlehrer Hermann Schenkl, der 1892 nach Grafenwöhr kam. Er war einige Jahre zweiter Bürgermeister, Erforscher der Heimatgeschichte, Gründer des Heimatmuseums, Dirigent des Männergesangsvereins; bekannt war er durch seine Dichtkunst und durch unzählige Bildungsabende in den Vereinen. Zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum 1932 veranstaltete die Stadt dem Ehrenbürger einen großartigen Ehrenabend im Spechtsaal. Lehrer Effenkammer war Gemeindegeschreiber und Kantor; zu seinem silbernen Dienstjubiläum 1909 überreichte ihm Bürgermeister Johann Meiler „eine prachtvolle goldene Uhr samt Kette.“ Lehrer Johann Höllner wird 1929 als Seminarlehrer an die Lehrerbildungsanstalt nach Amberg versetzt und Rektor Josef Bertelshofer, der 1920 nach Grafen-

Orgelmusik; und überdies hätten die Kinder keinen Spielplatz. Dies wurde als unzutreffend abgetan: die Kinder hätten in der Pause den ganzen Stadtplatz zur Verfügung. Sollte man doch einmal ein neues Schulhaus bauen, dann müsste dies nahe der Kirche sein; ein guter Standort wäre beim Bauernanwesen Diedl; auf keinem Fall wollte man das neue Schulhaus in der Vorstadt bauen. 1914 erwirbt man sogar für den Neubau einen Baugrund, muss dabei aber zwei Scheunen ablösen. Dabei dürfte es sich um den Gelände des alten Bauhofs handeln, der in der Nähe der heutigen Stadtapotheke lag. Man denkt sogar daran, den Stadtweiher bei den alten Eichen mit einem Geländer abzusichern. Mit der Planausfertigung für das neue Schulhaus „vis-a-vis vom Försterhaus“ – heute steht dort das Militärmuseum – wird Architekt Siebenlist, Weiden beauftragt. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs verhinderte alle weiteren Bauplanungen.

Erst im Jahre 1927 greift man den Neubauplan wieder auf. Die Platzfrage sei gelöst und dürfte keine Schwierigkeiten bereiten,

Schuljahr (April 1930) fünf Klassen gebildet werden müssen und aus Platzmangel nur halber Unterricht möglich ist. Dass Hermann Schenkl im Herbst 1930 sein Bürgermeisteramt niederlegt, dürfte als Protest gegen diese neuerliche Verzögerung zu werten sein. Wiederum ruhen alle Schulhausplanungen. Es könnte auch damit zu tun haben, dass ein Skandal den Stadtrat erschütterte und die Stadtverwaltung von 1930-1932 nahe zu lähmte. In der Stadtkasse wurde ein höherer Fehlbetrag festgestellt. Es kam zu einem Prozess, bei dem ein Stadtrat verurteilt, das Strafverfahren gegen Bürgermeister Paul Deyerling aber eingestellt wurde.

Wie ging es nun mit der leidigen Schulsituation weiter? Eine Kommission unter der Leitung von Oberamtmann Regierungsrat v. Brandt sprach 1931 bei Oberstleutnant Renz, dem Kommandanten des Truppenübungsplatzes, vor, der Räume im Gebäude 77b für zwei Klassen zur Verfügung stellte. Die älteren Schülerjahrgänge sollen dort untergebracht werden. Nun wurden bei der Schreinerei Kraus neue Schulbänke

in Auftrag gegeben werden. „Das Schul- elend in Grafenwöhr“, schrieb die Zeitung, „sucht weiterhin seinesgleichen. Seit zehn Jahren musste in den Schülerjahrgängen 1-4 Wechsel- oder Abteilungsunterricht gegeben werden. Die genannten Jahrgänge genossen täglich nur 3 oder 3 ½, im Sommer täglich nur 2 Stunden Unterricht.“ Von 370 Schulkindern haben 150 keinen Platz im Rathaus. Die demokratisch gewählten Ratsherren überließen das ungelöste Schulproblem den Nationalsozialisten, die es geradezu dankbar unverzüglich in die Hand nahmen. Im Frühjahr 1935 begann man in der Vorstadt in Friedhofnähe mit dem Bau des neuen Schulhauses, die Arbeiten schritten rüstig

voran und waren nach eineinhalb Jahren abgeschlossen. Die Einweihung wurde auf den 26. September 1936 gelegt und mit nationalsozialistischem Pomp gefeiert. Alle Gliederungen der NS-Bewegung waren erschienen. Viele Ehrengäste aus München, Bayreuth und Weiden waren erschienen. Stadtbaumeister Bicherl übergab Bürgermeister Brunner die Schlüssel des Hauses. Große Worte über Pflichttreue und Einsatzbereitschaft wurden gesprochen, die Anwesenden auf den Glauben an den Führer eingeschworen. Schließlich wurde das neue Grafenwöhrer Schulgebäude sogar als „Musterschulhaus“ hingestellt. – Im Januar 1945 wurde aus dem Schulhaus ein Notla-

zareth der Wehrmacht. Der Unterricht fand an einzelnen Tagen, stundenmäßig und räumlich sehr beschränkt, im Kastenhaus statt. Ich erinnere mich noch, dass wir Holz-scheite zum Heizen mitbringen mussten. Im Sommer jenes Jahres hatten wir lange Ferien. Im Herbst konnte das Schulhaus, das den Krieg leidlich überstanden hatte, wieder seine Tore für die Kinder öffnen.

Einst hatten wir in Grafenwöhr viele Kinder, kein Schulhaus und keine Schulräume, heute haben wir gleich zwei Schulhäuser, viele Räume, aber wenige Kinder – „Die Welt ist doch ein Karussell!“

Ehrungen, Kommunalwahl und Europawahl

Junge Union zog Bilanz

„Es ist nicht egal was in Brüssel entschieden wird“ stellte JU-Kreisvorsitzender Stephan Oetzinger die Wichtigkeit der Europawahl heraus. Der Rückblick auf die Wahlen und den Berichtszeitraum und der Blick auf kommende Aktivitäten sowie Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Jungen Union.

Im Hotel zur Post hieß die Ortsvorsitzende der Junge Union, Shanice Winters die Mitglieder und Ehrengäste willkommen. Schriftführerin Marina Placzek verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Sehr ereignisreich war das zurückliegende Jahr hob Shanice Winters hervor, größtes Ereignis war wiederum das Waldbadefestival, mit einem Kinderprogramm wurde auch das 40jährige Jubiläum des JU-Ortsverbandes gefeiert. Politikpicknick mit dem Thema Rechtsextremismus, Kinderferienfahrt, Malaktion, Helferparty, Christmas Opening-Party und Christbaumaktion standen auf dem Programm. Erstmals wurde ein Kinderfasching durchgeführt, der auch beibehalten werden soll. Die Valentinsaktion und ein Jungwählertreff sowie die Beteiligung bei allen Aktionen der CSU und der Frauenunion ließen keine Langeweile aufkommen. Mit Tanja Pscherer und Sabine Wendt war die JU im Stadtratskandidaten-Team vertreten. Ein toller Erfolg sei nun der Ausgang der Kommunalwahl, die JU freue sich auf einen kommenden Bürgermeister Edgar Knobloch. Schatzmeister Markus Bauer berichtete von einem positiven Kassenstand, Frank Neubauer bescheinigte die einwandfreie Kassenführung. Shanice Winters stellte die gute Zusammenarbeit zwischen Junge Union, CSU und Frauen Union heraus, die sich wie bei einem dreibeinigen Hocker stets gut unterstützten. Den Ideenreichtum der jungen Generation und den Zusammenhalt lobte Elisabeth Winters in Namen der Frauen Union. CSU-Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern ging ebenfalls auf diesen Dreiklang ein, die Junge Union solle weiter Stachel und Motor für die CSU sein. Im Wahlkampf habe sich gezeigt, dass ein sympathisches Auftreten und Geschlossenheit zum Erfolg führe.



JU-Vorsitzende Shanice Winters (Dritte von rechts) und JU-Kreisvorsitzender Stephan Oetzinger (Vierter von rechts) ehrten bei der Jahreshauptversammlung der Junge Union langjährige Mitglieder, mit auf dem Bild sind die Mitglieder der Vorstand-schaft und die Ehrengäste.

Der Ortsvorsitzende ging auf die Ergebnisse der Kommunalwahl ein, es bestehe nach wie vor die Möglichkeit, dass die Kommunalwahl in gewissen Bereichen wiederholt werden müsse. Nach Abschluss der Untersuchungen durch die Staatsanwaltschaft würde dies durch den Kreiswahlleiter entschieden. Auf Kreisebene sei die Kommunalwahl 2014 dies die bislang erfolgreichste Wahl gewesen betonte JU-Kreisvorsitzender und Mantels Bürgermeister Stephan Oetzinger. Vier JU-Kandidaten plus dem Landrat, der auch noch der JU angehöre, seien in den Kreistag eingezogen. Ein große Herausforderung sei nun die Europawahl am 25. Mai 2014, es sei eben nicht egal was in Brüssel und Straßburg entschieden werde, durch Verbesse-

rungen in Europa könne Bayern gestärkt werden, so Stephan Oetzinger.

Urkunden und je einen Gutschein gab es für langjährige Mitglieder. Frank Neubauer wurde für 20jährige Treue zur JU ausgezeichnet, er habe als ehemaliger Vorsitzender den CSU-Nachwuchs gut aufgebaut, so Shanice Winters. Ebenso 20 Jahre gehöre Matthias Hacker der JU an, 15 Jahre ist Matthias Müller Mitglied der JU und 10 Jahre gehören Markus Bauer und Stefanie Lacher der JU an. Abschließend lud Shanice Winters zur Vorbereitungsbesprechung für das Waldbadefestival ein, beim Polit-Picknick am 10. Mai 2014 werde Bürgermeister Edgar Knobloch mit der JU diskutieren.



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für Mai 2014

Im Mehrgenerationenhaus (MGH) finden folgende Veranstaltungen statt:

Hr. Notar Niemeyer hält am **21.05. von 19:00 - 20:30 Uhr über die VHS** einen Vortrag zum Thema „**SCHENKEN UND VERERBEN**“. Der Tod kann jeden jederzeit treffen. Daher ist es wichtig die Nachlassplanung unabhängig vom Lebensalter in jeder Lebensphase vorzunehmen. Oftmals herrschen völlig falsche Vorstellungen über die gesetzlichen Vorschriften. Im Vortrag wird die gesetzliche Erbfolge dargestellt. Weiterhin erhalten die Teilnehmer Tipps zur sinnvollen Gestaltung von Testamenten und Schenkungsverträgen. Der Referent geht auch auf das neue Erbschaftssteuergesetz ein.

Der **Eintritt ist frei**, es wird um **Anmeldung** gebeten.

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, laden wir am **Mittwoch, 07.05. von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und/oder Väter recht herzlich zum Familienfrühstück ein**. In lockerer Runde können alle Fragen gestellt werden, die bei der **Kindererziehung** in einer Familie auftreten. Kompetente GesprächspartnerInnen stehen mit gutem Rat zur Verfügung!

Hutza-Nachmittag ist jeden Mittwoch um 14:30 Uhr.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **06.05. um 18:30 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen willkommen!

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **05. und 19. 04. um 15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** am **15.05. um 15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

Der **Jugendtreff mit Bob** macht Sommerpause.

Jeden **Dienstag** von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr ist **Rückengymnastik** mit Frau Lüftner-Hack und von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr **Tanz** mit Waltraud Atterberry.

Wir laden Sie herzlich zu allen
Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.



Maiandachten

Wir laden herzlich zu den Maiandachten ein:

Donnerstag, 01.05., 19.00 Uhr erste feierliche Maiandacht in der Mariä-Himmelfahrtskirche

Sonntag, 04.05., 17.00 Uhr an der Grotte, gestaltet von der Kolpingsfamilie

Montag, 05.05., 19.00 Uhr in der Rosenhof-siedlung

Freitag, 09.05., 19.00 Uhr in der Bahnhofsiedlung

Sonntag, 11.05., 17.00 Uhr in der Mariä-Himmelfahrtskirche mit den Erstkommunionkindern

Montag, 12.05., 19.00 Uhr in der Friedenskirche, gestaltet vom Frauenbund, musik. gestaltet von der „Saitenmusik Vierstädtedreieck“

Sonntag, 18.05., 14.00 Uhr in der Annabergkirche

Montag, 19.05., 19.00 Uhr am Leitenbühl
Freitag, 23.05. 19.00 Uhr in der Geismannskellersiedlung

Dienstag, 27.05., 15.30 Uhr im Seniorenheim St. Sebastian, musik. gestaltet von der Veeh-Harfen-Gruppe

Sonntag, 25.05., 14.00 Uhr in Gössenreuth

Donnerstag, 29.05., (Christi Himmelfahrt), 14.00 Uhr beim Alten Kircherl in der Wolfgangsiedlung

Freitag, 30.05., 21.00 Uhr letzte feierliche Maiandacht in der Mariä-Himmelfahrtskirche mit Lichterprozession

Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 02.05., Kaplan Thiermann besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Freitag, 09.05., Im Seniorenheim St. Sebastian ist Gottesdienst am Dienstag, 06.05. und 20.05. jeweils um 15.30 Uhr.

Im BRK-Seniorenheim Gmünd findet der Gottesdienst im Mai am Dienstag, 13.05. und 27.05. jeweils um 15.30 Uhr statt.

Caritas-Sprechstunde

Die Caritas-Sprechstunde findet am Donnerstag, 08.05. von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation, Am Alten Weg 3 in Grafenwöhr statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0961/38914-0 wäre wünschenswert.

Gottesdienst für Ehejubilare

Alle Ehepaare, die heuer auf ein Ehejubiläum zurückblicken können, sind herzlich zu einem Gedenkgottesdienst am Samstag, 24.05. um 18.00 Uhr (Vorabendmesse) in der Friedenskirche eingeladen.

Fest der Erstkommunion – „Die Brücke - Verbindung mit Jesus und untereinander“

Am Sonntag, 01.06. feiern wir das Fest der Erstkommunion in unserer Pfarrei. 34 Kinder dürfen wir in der eucharistischen Gemeinschaft willkommen heißen.

9.15 Uhr Sammeln und Aufstellen im Schulhof
9.30 Uhr Kirchenzug, anschließend Eucharistiefeyer mit Erstkommunion

17.00 Uhr Dankandacht mit Opfer für die Diaspora

Während der hl. Messe ist das Filmen und Fotografieren nicht gestattet, weil es die Aufmerksamkeit der Kinder stört. Ein Fotograf wird von uns beauftragt von der Feier Aufnahmen zu machen.

Am Montag, 02.06. sind alle Kommunionkinder mit ihren Eltern um 9.30 Uhr zur Eucharistiefeyer in der Friedenskirche und anschließend zum Frühstück im Jugendheim herzlich eingeladen.

Sammelsurium

1 Jahr Der Gruschladen

Im Mai viele Sonderangebote
z.B. 25% auf Kleidung, Bettwäsche,
Vorhänge, Bücher

Geöffnet: Montag bis Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab
Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl Inhaber: Christine Pfosch

Osterbasteln mit der Klasse 2a

Am Mittwoch, 26.3.2014 folgen die „schlauhen Füchse“ der Einladung ihre Kooperationsklasse 2a zu einem lustigen Osterbasteln.



Fleißig wird zusammen geschnitten, geklebt und gemalt. Dabei konnte man sich wunderbar unterhalten.

Stolz zeigen die Kinder ihren gebastelten Osterhasen.

Aufgeregt und voller Vorfreude machten sich die Vorschulkinder auf den Weg in die Schule. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Frau Seidl und den Schülern der 2a, fiel die Anspannung bei den Kita-Kindern ab, denn sie sahen in viele bekannte Gesichter und sofort war das Eis zwischen ihnen und den Schulkindern gebrochen. „Komm setzt dich zu mir“ oder „Bei mir ist noch ein Platz frei“ riefen die Zweitklässler mit hoch gehobenen Armen so das schnell jeder einen

Platz gefunden hatte. Auch das Raketenrätsel, mit dem Suchwort Osterhase, von Frau Seidl war gemeinsam im Hand umdrehen gelöst.

Beim anschließenden Osterhasen basteln unterhielten sich die Kinder ausgelassen über, die „vergangene und gegenwärtige Kindergartenzeit“, die Vorfreude auf Ostern und alles Spannende, was sie gerade erlebten. Voller Stolz zeigten sie einander die fertigen bunten Hasen.

Zum Schluss hatte Frau Seidl noch eine Ostergeschichte für gute „Zuhör-Detektive“ dabei, denn darin war so einiges durcheinander gekommen. Doch auch diese waren schnell gefunden und auch manche „schlauhen Füchse“ trauten sich den Finger zu heben und einen Fehler zu berichtigen.

Stolz und mit vielen, schönen Erinnerungen an den ersten Tag in der Schule, verabschiedeten wir uns von der 2a und ihrer Lehrerin Frau Seidl.



2,0 % p.a.
EXKLUSIVER ZINSSATZ
Aktion bis zum 31.07.2014

Der Sparkassenbrief!

Die Anlage für alle Kommunionkinder und Konfirmanden.

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Das Angebot gilt ausschließlich für Anlagen auf den Namen eines Kommunionkindestes bzw. Konfirmanden, bei einem Zinssatz von 2,0 % p.a. Die Auszahlung erfolgt am Tag des 17. Geburtstages des Kontoinhabers. Der Vorstand behält sich eine vorzeitige Schließung des Angebots vor.






Sanitär Heizung Klima Anton Paul

TEL 0170/2356317 FAX 03222/4063361 MAIL shk-antonpaul@web.de

NEU in Grafenwöhr

Leistungen:

Ölheizung	Bäder
Gasheizung	Entkalkungsanlagen
Pellets	Wartung
Hackschnitzel	Planung
Wärmepumpen	Beratung
Wohnungslüftung	Verkauf

ÖL GAS HOLZ PELLETS WÄRMEPUMPEN

einige Marken...









Meisterleistung zum fairen Preis





- 03.05.2014 Frau MARIE LUISE REICH
Rosenhofer Str. 22
zum 76. Geburtstag
- 05.05.2014 Herrn HERBERT FRIEDRICH
Kirchenstr. 18, Hütten
zum 75. Geburtstag
- 09.05.2014 Frau MARIANNE GISSIBL
Blameraustr. 3, Hütten
zum 73. Geburtstag
- 09.05.2014 Herrn HEINZ ROHRBECK
Im Markwinkel 2
zum 75. Geburtstag
- 10.05.2014 Herrn BILLY ATTERBERRY
Höhenberg Str. 11
zum 76. Geburtstag
- 14.05.2014 Herrn HERMANN REISZ
Rosenhofer Str. 27
zum 77. Geburtstag
- 14.05.2014 Frau LOTTE HÄNDEL
Kollermühlweg 11
zum 75. Geburtstag
- 17.05.2014 Frau RITA WALETZKO
Sonnenstr. 5
zum 86. Geburtstag
- 22.05.2014 Herrn GERD OLBERG
Felsmühlstr. 20
zum 74. Geburtstag
- 24.05.2014 Herrn HEINZ SCHWARZE
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 94. Geburtstag
- 26.05.2014 Frau APOLLONIA NEPPL
Sebastianstr. 1
zum 84. Geburtstag
- 28.05.2014 Herrn WILHELM DAHNKE
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 85. Geburtstag
- 30.05.2014 Frau MARIA DAUBENMERKL
Thumbachstr. 24
zum 83. Geburtstag



zum 25. Ehejubiläum

- 24.05.2014 WÄCHTER-SPERBER
PHILIPP und LAILA
Untere Wiesenstr. 22



**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechtag

Nächster Sprechtag ist am Dienstag, 20. Mai 2014 von 10.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus (Erdgeschoß/Zimmer 3). Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 7. Mai 2014 im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Angeboten wird der Film: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ - eine witzige Kriminalkomödie um einen dickköpfigen Oldie, der an seinem 100. Geburtstag aus seinem Altenheim auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Beginn 10.00 Uhr.

Eintritt 3 Euro bei freier Platzwahl.

**VdK-Tagesfahrt
Mai 2014 - Einladung**

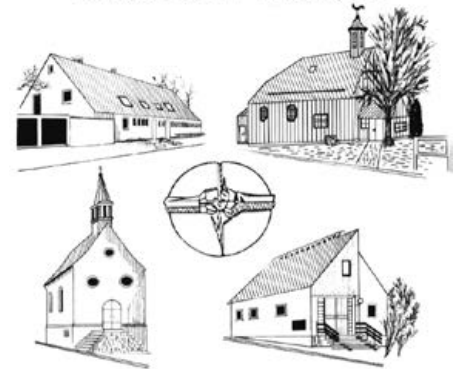
Der OV Grafenwöhr lädt seine Mitglieder Samstag, 17. Mai 2014 zu einem Tagesausflug in den Bayerischen Wald ein. Erstes Ziel ist die Stadt Arnbruck mit dem Glasdorf Weinfurter.

Zeit zum Schauen, Shoppen und Einkehr ist eingeplant. Auf der Weiterfahrt in den Naturpark Oberer Bayerischer Wald machen wir einen Zwischenstopp in der „Bad Kötztlinger Bärwurzerei“.

Hausgemachte Kuchen, Kaffee-/Tee-Spezialitäten und Brotzeiten warten am Nachmittag auf uns im Cafe/Restaurant „Kolmsteiner Hof“. Von einer gemütlichen Panorama-Terrasse reicht der Blick über den Lamer Winkel bis zu den Gipfeln des Großen Arbers.

Am Spätnachmittag treten wir dann die Heimreise an. Abfahrt 9.00 am Marktplatz. Unkostenbeitrag für Mitglieder 5 Euro, für Nichtmitglieder (willkommen) 15 Euro. Anmeldung bei Schriftführer Rudolf Haupt (Tel.: 09641-3148).

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Grafenwöhr-Pressath**



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

- 03.05.14 um 16.00 Uhr Konfirmandenbeichte
- 04.05.14 um 10.00 Uhr Konfirmation
- 18.05.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
- 25.05.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

- 04.05.14 um 19.00 Uhr Gottesdienst
- 11.05.14 um 10.00 Uhr Konfirmation
- 25.05.14 um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

- 21.05.14 um 15.00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
- 21.05.14 um 15.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

- in Grafenwöhr am 18.05. um 10.00 Uhr
- in Pressath am 25.05.14 um 09.00 Uhr.

Konfirmation 2014

Die diesjährige Konfirmation feiern wir am 4. Mai in Grafenwöhr und am 11. Mai in Pressath.

Neuer Konfirmandenkurs

Der neue Kurs für die Konfirmation 2015 beginnt Mitte Mai für alle Jugendlichen der Gemeinde, die bis zum 30.06.2001 geboren wurden. Der Elternabend ist am 12.05. um 19 Uhr im Gemeindehaus Grafenwöhr. Falls Ihr Kind dazu gehört, aber noch keine Einladung bekommen hat, bitte im Pfarramt (Tel. 2218) melden.

Evang. Kindertagesstätte

Öffnungszeiten: Mo-Do 6.45-17.00 Uhr, Fr 6.45-16.30 Uhr. Am 01.05. und am 29.05.14 ist die KiTa geschlossen. www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de

Seniorentagsclub

Fahrt am 20.05.2014 nach Weidenberg mit Besuch der Gemeinde von Pfarrer Daum. Abfahrt um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und Information bei Frau Hößl (Tel. 3479).

Himmelfahrt auf dem Rauhen Kulm

Das beliebteste Naturwunder Deutschlands ist auch ein Ort für Freiluftgottesdienste. An Christi Himmelfahrt (29. Mai) feiern wir gemeinsam mit den anderen evangelischen Gemeinden der Kulmregion um 10 Uhr einen Gottesdienst auf dem Rauhen Kulm. Prediger ist Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss. Für Mitfahrgelegenheiten bitte im Pfarramt (Tel. 2218) melden.

Stephan Schmeilzl

Obere Wiesenstr. 8
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/3507

- **Bedachungsbaustoffe und beratende Tätigkeit vor Ort**
 - Hausmeisterservice
 - Dienstleistungen
- **Trockenbau**
 - Holzbau
- **Arbeiten rund ums Haus**
 - Renovierungsarbeiten
 - Kaminkehrerauftritte
 - Dachfenster
 - Schneefang



Keine Dumping-Jobs für Senioren

Seit Präsentation des Rentenreformpakets sind drei Monate vergangen: Die geplanten Verbesserungen bei Erwerbsminderungsrenten, Kindererziehungszeiten, bei der Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren und beim Reha-Budget werden seither überschattet durch eine öffentliche Debatte über die tatsächlichen oder vermeintlichen Frühverrentungsgefahren des Pakets.

Besonders intensiv diskutiert werden in der Öffentlichkeit nun Vorschläge, die darauf zielen, Weiterbeschäftigung parallel zur Rente attraktiver zu machen. Unter dem Namen „Flexirente“ wirbt die Mittelstandsunion für ihr neues Konzept. Arbeitgeber sollen nach diesem Modell von der Beitragspflicht zur Rentenversicherung befreit werden, wenn sie Senioren jenseits der Regelaltersgrenze weiter beschäftigen, die ihre volle Rente beziehen. Für diese Flexirenten-Jobs soll gleichzeitig der Kündigungsschutz gelockert werden.

Dieser Vorschlag ist für ver.di nicht akzeptabel: Der umlagefinanzierten beitragsbasierten gesetzlichen Rente werden mit der Flexirente Beiträge entzogen, die sie dringend braucht. Gleichzeitig werden Dumping-Jobs geschaffen, die für Arbeitgeber den Vollrentner als Mitarbeiter attraktiver

machen als einen 55jährigen Arbeitslosen, der dringend einen neuen Job sucht.

Der Kern des Vorschlags, durch eine attraktive Kombination von Rente und Hinzuverdienst Ausstiege aus dem Erwerbsleben zu entschleunigen und auf die individuellen Bedürfnisse zuzuschneiden, allerdings ist gut. Der DGB hat dazu mit seinem Modell einer verbesserten Teilrente bereits im letzten Jahr einen klugen Vorschlag gemacht: Teilrente und Hinzuverdienst sollen sich bis zum letzten Bruttoeinkommen flexibel kombinieren lassen. Viele ältere Beschäftigte würden mit 61, 62 oder 63 dann auf eine Vollrente verzichten und die Teilrente mit einer Teilzeitbeschäftigung aufstocken. Wenn die Bundesregierung auf dieses Konzept zurückgreift, wird das Rentenpaket realitätsfest und wendet Frühverrentungsgefahren zielgenau ab.

Für ver.di enthält ein Rentenpaket, das gegen Frühverrentungsgefahren immunisiert ist, darüber hinaus unabdingbar auch die Abschaffung der Zwangsverrentung. Die Regelung, die aktuell dazu führt, dass Langzeitarbeitslose im Alter von 63 Jahren ihre Renten zwangsweise in Anspruch nehmen und dabei Abschläge in Kauf nehmen müssen, ist kontraproduktiv und führt für viele Betroffene unmittelbar in die Altersarmut.

Ein drittes Element eines Maßnahmenpakets gegen Frühverrentungsgefahren könnte in der Wiederbelebung der bis 2006 bereits bestehenden „Erstattungspflicht“ bestehen. Arbeitgeber, die ältere Beschäftigte kündigen und Arbeitslosigkeit als gleitenden Übergang in die Rente mit 63 ausnutzen, sollen die dadurch der Bundesagentur entstehenden Lasten erstatten. Um dieses Konzept wasserdicht zu gestalten, müsste man allerdings auf die Ausnahmeregelungen verzichten, wie sie bis 2006 existierten, so Karlheinz Winter vom ver.di-Büro in Weiden.



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seiner langjährigen Mitglieder

Werner Junge

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.01.1946 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 68 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Werner Junge spielte in seiner Jugend aktiv in der Handball- und Fußballmannschaft und war ein treuer Besucher der Heimspiele unserer Fußball- und Handballmannschaften. Auch war er einige Jahre Abteilungsleiter der Sparte Fußball.

Edeltraud Schwemmer

Die Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.01.1976 bei, auch nach der Fusion blieb sie der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 38 Jahre Mitglieder in unserem Verein.

Den Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand

SEEL Hausmeister-Service und Dienstleistungen

Dienstleistungen:

- Grundstücks- und Gartenpflege, Bepflanzungen
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Ausbesserungsarbeiten im Haus und Garten
- Neugestaltung von Gartenanlagen
- Wohnungsauflösung
- Kleinumzüge
- Hilfestellung bei Haussanierung

Sehr verehrte Kunden wir sind umgezogen, Sie können uns aber weiterhin unter Handy 0151 / 19 36 07 92, Seel Wilhelm erreichen

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. von 7.30 - 18.00 Uhr

Den Mut Neues zu wagen

Ehrungen und Wahrblick bei der Frauenunion



55 Jahre gehört Luise Halbauer (Sitzend) der Frauenunion an. Ehrungen, Rückblicke und ein Dankeschön des neuen Bürgermeisters Edgar Knobloch (Zweiter von links) standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Frauenunion.

Das Zitat: „Habe den Mut, etwas Neues zu wagen“ stellte Vorsitzende Monika Placzek in den Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Frauenunion. Neues wagte die FU mit zahlreichen Aktionen und auch die Wahl eines neuen Bürgermeisters passe zum Motto. Der Dank Edgar Knoblochs, die Berichte der Vorsitzenden, der Schatzmeisterin, Ehrungen und ein bebildertes Rückblick standen auf der Tagesordnung.

Im Hotel-Gasthof Böhm kamen die CSU-Frauen zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Glückwünsche richtete FU-Vorsitzende Monika Placzek an die gewählten Stadträtinnen Anita Stauber und Anita Hessler sowie an die neu gewählte Bürgermeisterin von Parkstein und FU-Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann, die sich für die Versammlung entschuldigt hatte. Ein riesiges Packerl an Aktivitäten seien auch im vergangenen Berichtsjahr zusammengekommen. Neu wurde das Frauenfrühstück und die Muttertagsfahrt zum Kloster Speinshart eingeführt. Die Fahrt ins Rosarium Sangershausen, die Teilnahme an der Seniorenmesse, der Flohmarkt für kleine Leute, Wellness in Marienbad, Besuche in den Seniorenheimen, die Mithilfe beim Waldbadfestival der JU und bei zahlreichen Veranstaltungen der CSU ließen bei der Frauenunion keine Langeweile aufkommen. Großes Engagement zeigte die FU beim Wahlkampf, der letztendlich auch zum Erfolg führte. Hervorragend war die Zusammenarbeit mit der Jungen Union und der CSU. JU-Vorsitzende Shanice Winters und CSU-Vorsitzender Gerald Morgenstern bestätigten in ihren Grußworten das gute Miteinander in der CSU-Familie und dankten den Damen der Frauenunion.

Schatzmeisterin Erika Meiler berichtete von einem positiven Kassenstand, Gisela Morgenstern bestätigte als Kassenprüferin die einwandfreie Buchführung.

Der neu gewählte Bürgermeister Edgar Knobloch dankte den CSU-Frauen für die großartige Unterstützung beim Wahlkampf

und für die Gratulation. Gemeinsam habe man zur Wahl eine Strategie entwickelt und Netzwerke zwischen CSU, Frauenunion und Junge Union genutzt, alle seien Multiplikatoren in der Bevölkerung gewesen. Besonders die Zeit zur Stichwahl war an Spannung nicht mehr zu überbieten, auch hier hätten die Frauen viel Rückhalt gegeben. Edgar Knobloch freute sich auf's neue Amt, wie im Wahlkampf soll auch hier die Meinung der Bevölkerung mit einfließen. Die Treffen bei der Wahlvorbereitung und Hutzanachmittage verglich Edgar Knobloch mit einem modernen Mainstreaming. Gerade Ministerpräsident Seehofer richte seine Politik oft nach der Meinung der Menschen aus. Mit Anita Stauber und Anita Hessler haben zwei CSU-Frauen den Sprung in den Stadtrat geschafft, Knobloch hätte sich noch mehr Frauenpower im Stadtparlament gewünscht. Bewundernswert war der Einsatz aller Bewerberinnen und Bewerber auf der Liste. Mit einem bebilderten Rückblick auf die Aktionen der Frauenunion und die Veranstaltungen im Wahlkampf wurde die Versammlung beendet.

Ehrungen

Mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß wurde Luise Halbauer für 55 Jahre Mitgliedschaft in der Frauenunion geehrt. Bereits vor der Gründung der Grafenwöhrer FU trat die Jubilarin an ihrem Heimatort Waldershof den CSU-Frauen bei. Urkunden und kleine Geschenke gab es für Beate Renner, Roswitha Sollacher und Gisela Morgenstern die für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Ein Dankeschön richtete FU-Vorsitzende Monika Placzek auch an ihre Vorstandschaft sowie Marion Marburger und Gabi Preinl für die tatkräftige Unterstützung. Ein Willkommensgruß ging an die Neumitglieder Elvira Regler, Sabine Wendt, Heidi Hofmann und Sonja Buck.

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Schöne 185 m² 5 Zi. Wohnung EG/ZFH mit großem Garten in Grafenwöhr ab 01.05.2014 zu vermieten. Inkl. 2 Terrassen Süds., Winterg., EBK, FBH, Kaminofen, Bad Komplettausst., Gäste-WC, Keller. Anfragen bitte an: wolfgang.neidl@gmail.com

Zu vermieten

Pressath, 2 Zimmer, Küche, Bad, ca. 70 qm, Balkon, Kfz-Stellplatz
Tel: 0175/2460460

Zu vermieten

Haushälfte 180 m² Neubau, Balkon, Terrasse, Einbauküche, 3 Schlafz., 2 gr. Wohnräume, 2 Bäder, ab 01.05. beziehbar, 20 min von Grafenwöhr
Tel: 0160/97595970

Stellenangebot

Die Stadt Grafenwöhr sucht für die Saison 2014 noch Kassiere für das Städtische Waldbad auf 450 € Basis.
Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen bei der Stadtverwaltung, Wolfgang Pirkel, Tel. 09641/9220-14
wpirkel@grafenwoehr.bayern.de

Suche

Haus oder Wohnung mit Garten oder Gartennutzung im Raum Grafenwöhr
Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 5/1

Zu vermieten

3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Abstellraum, EBK, ab Mai 2014
Tel.: 0160/96630944

Zu vermieten

Garage nahe Postamt
Tel.: 0163/1428346

Zu vermieten

Appartement, Innenstadt, ca. 40 qm, Wohn/Essbereich, kleiner Schlafraum, Bad/WC. Ab 1.Juli zu vermieten.
Tel. 08165/3735

Zu vermieten

Dachwohnung, ZH, 3 Zimmer, Küche, Bad, ab 01.05.2014
Tel.: 0175/7101776

Zu vermieten

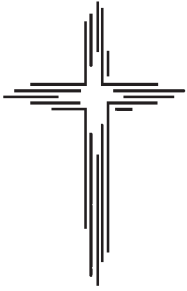
3 Zimmer, EBK kompl., Abstell., großes Bad, Dusche, WC, großer Balkon Südseite, ab 01.04.2014
Tel.: 0160/99537254

Zu vermieten

Dachgeschoßwohnung, 2 Zimmer, Küche, Diele, Dusche, WC, 60 qm
Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 5/2

Zu vermieten

4 Zimmer, Küche, Bad, WC; Diele, Kellerraum, 109 qm, ab 01.08.2014
Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 5/3



**Hans
Pappenberger**
† 18. März 2014

Wir danken allen Freunden, Bekannten
und Verwandten für ihre herzliche
Anteilnahme.

Ein besonderer Dank gilt:

- H.H. Pfarrer Müller
- Herrn Dr. Koßmann
- der Caritas Grafenwöhr
(Johanna, Lydia und Johanna)
- dem BRK Fahrdienst Weiden
- der Freiw. Feuerwehr Gmünd

**In stillem Gedenken
seine Familie**

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. Mai 2014
für Anzeigen 26. Mai 2014

Nächster Erscheinungstag:

01. Juni 2014



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen
Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der
Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien,
sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsan-
zeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige
Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwal-
tung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,
92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich
einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos
durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in
Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19%
MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann-
keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
B = Altstadt-Apotheke Pressath
C = Stadt-Apotheke Eschenbach
D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
F = Apotheke Schug Eschenbach

Mai 2014

01 Do = A	17 Sa = B
02 Fr = B	18 So = C
03 Sa = D	19 Mo = D
04 So = E	20 Di = E
05 Mo = F	21 Mi = A
06 Di = A	22 Do = B
07 Mi = B	23 Fr = C
08 Do = C	24 Sa = D
09 Fr = E	25 So = E
10 Sa = F	26 Mo = F
11 So = A	27 Di = B
12 Mo = B	28 Mi = C
13 Di = C	29 Do = D
14 Mi = D	30 Fr = E
15 Do = F	31 Sa = F
16 Fr = A	

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter der Qualifikationsebene 3 (m/w)

zur Verstärkung unseres Teams.

Die Stadtwerke Grafenwöhr sind eine Anstalt
des öffentlichen Rechts mit Sitz in Grafenwöhr.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit,
die Ihr fachliches Wissen im Bereich der Verwaltung
und Ihr Interesse für Technik sowie die Freude am
Umgang mit Menschen verbindet.

Ihre Aufgaben:

- Sachbearbeitung in den Bereichen Abgaben, Gebühren, Beiträge,
Rechtsbehelfe, Vertragswesen etc
- Kundenbetreuung und -beratung etc.
- Vertretung des Vorstands

Wir erwarten:

- Erfolgreich abgelegte Prüfung zur 3. Qualifikationsebene bei Beamten oder
Angestelltenlehrgang (AL II)
- Bereitschaft zur Einarbeitung in komplexe Aufgabenstellungen und Arbeitsabläufe
- Einsatzwillen, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse im Bereich Standardsoftware (Windows, MS Office usw.)
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Weiterbildung und selbständigem Arbeiten in allen Bereichen

Wir bieten eine der verantwortungsvollen Aufgabe angemessene, entsprechende
Bezahlung (beginnend mit A 9/10 bzw. E 8/9 TVöD). Weiter die üblichen Sozialleistungen
des öffentlichen Dienstes, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine eigenverant-
wortliche Tätigkeit und fachbezogene Aus- und Fortbildung. Aufstiegsmöglichkeiten sind
gegeben.

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis spätestens 30. Mai 2014 mit den üblichen
Unterlagen an die Stadtwerke Grafenwöhr, z. Hd. Vorstand, Pechhofer Straße 18,
92655 Grafenwöhr. Für Rückfragen steht Ihnen Vorstand Helmut Amschler unter Tel.
09641/924050 (vorstand@stadtwerke-grafenwoehr.de) zur Verfügung.



Stadtwerke Grafenwöhr

**Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn**

Tanja Steinbauer
vorher Illyes

Friseurmeisterin - 0175 1546195

Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipps für Mai

Auch im Wonnemonat Mai werden eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten. Nehmen Sie daran teil - die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch

- 3. und 4. Mai** Hubertus Schützen **Haupt- und Eröffnungsschiessen**
- 4. Mai** evangelische Kirchengemeinde **Konfirmation in Grafenwöhr**
- 4. Mai** **Florianstag** der Freiwilligen Feuerwehren Grafenwöhr, Gmünd, Gössenreuth und Hütten
- 10. Mai** Junge Union Grafenwöhr **Polit Picknick**
- 11. Mai** SPD Ortsverband Grafenwöhr **Jahreshauptversammlung**
- 17. Mai** Frauenunion Grafenwöhr **Muttertagsfeier**
- 18. Mai** katholischer Frauenbund **Konzert mit Brigitte Träger**
- 21. Mai** Heimatverein **Truppenübungsplatz Fahrt**
- 24. Mai** **Geopark Bayern-Böhmen - geführte Tourenwanderung**
- 25. Mai** **Spielplatzfest IG Kinderspielplatz Bahnhof**

unterstützen Sie diese Veranstaltungen mit ihrem Besuch

Machen Sie von den vielfältigen Veranstaltungen Gebrauch.

Gerhard Mark, Stadtverbandsvorsitzender



Im Gewerbepark 1
 92655 Grafenwöhr
www.roadside-diner.com
 Tel. 09641/9367541

11.05. Muttertagsbrunch



All you can eat Buffet
von 9.00 - 15.00 Uhr

X-TREME PERFORMANCE +
KINGZ GET TOGETHER

16. MAI 2014




Am 16. Mai findet das X-Treme und Kingz Club treffen statt. Jeder ist herzlich willkommen! Fachsimpeln Sie mit den Mitgliedern der Tuning Clubs.

Bonus Lunch Karte

Sparen Sie bis zu 10,-€ mit unserer Bonuskarte
Nähere Informationen bei unserer Belegschaft

Liefer Service

von 10.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr
Letzte Bestellung um 21.30 Uhr



TROCKENBAU

SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik	Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Wolfslegelstr. 15	Telefax 0 96 41 / 92 90 33
92655 Grafenwöhr	Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de



St. Sebastian

Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1	Telefon 09641/92477
92655 Grafenwöhr	Telefax 09641/9247310